

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 114.

Dienstag den 24. April.

1855.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche von den, die hiesigen Messen besuchenden Fremden wegen ihrer Mietthen zu dem Stadt- schulden- Tilgungsfonds allhier zu entrichten sind, haben dieselben für die bevorstehende Ostermesse bis spätestens

Mittwochs den 25. April a. c.

an die, in der Reichsstraße über den Fleischbänken I Treppe hoch befindliche Einnahme, und zwar in demselben Ver- hältnisse wie in den vorhergegangenen Hauptmessen, abzuführen.

Leipzig, den 16. April 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Mehrere hundert Abraumhausen sollen auf dem diesjährigen Gehau des Connewitzer Reviers, in der Probstei und in der Nähe der Rödelbrücke,

Montag den 30. April d. J. von früh 9 Uhr an

meistbietend verkauft werden.

Leipzig, den 21. April 1855.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forst-Deputation.

Ein offenes Wort

brachte uns vor 8 Tagen einen geharnischten Artikel

über das gewerdmäßige Aufmieten der hiesigen Handlungs- localitäten durch Herrn L. zu Berlin.

Der Herr Einsender jenes Artikels, welcher sich als unpar- tialisch hinstellt und leidenschaftlos den Gegenstand zu besprechen glaubt, behauptet darin sehr bestimmt, daß kein Kündigungster- min vergehe, ohne daß einige Handlungshäuser durch Herrn L. aus ihren Localitäten vertrieben würden; Herr L. seine Manipu- lationen gegenwärtig über das gesammte Territorium des Mes- severkehrs ausgedehnt habe; mit lockenden Angeboten an die Haus- besitzer und Administratoren sich wende; ja selbst die höchsten Be- hörden im Staate angehe, um sie aufmerksam zu machen, wie die deren Oberaufsicht untergeordneten Corporationen ihre Ge- wölbe nicht hoch genug vermietet haben.

Zwar, fährt der Herr Einsender fort, wolle er aus diesem Gewerbe dem Herrn L. keinen Vorwurf machen, denn sein Ge- winn sei ein gesetzlich erlaubter und gewiß auch nicht un- redlich; allein es sei diese Handlungsweise gemeingefähr- lich, dieselbe greife von Jahr zu Jahr immer störender in den vielbewegten Verkehr unseres commerciellen Lebens ein und trage den Keim eines gesundheitsstörenden, wenn nicht todbringenden Einflusses auf unser Lebenselement, den Handel und Messverkehr, in sich.

Der Herr des offenen Wortes vergleicht das Verfahren des Herrn L. mit dem verbotenen Aufkäufen des Getreides auf dem Platze, mit dem Wucher, und ruft unter der Hinweisung, daß sich Herr L. durch die enorme Ausdehnung, zu welcher er jenen Geschäftsbetrieb bereits erweitert, gleichsam ein Monopol geschaffen habe, welches eine freie Concurrenz von Tag zu Tag unmöglicher mache, Rathbürger, Hausbesitzer, Handelsstand und Behörden auf- wach zu sein und dem gefahrdrohenden Bestreben des Herrn L. ein Ziel zu setzen.

Es giebt im Leben für manchen Menschen Gespenster, welche in der Dunkelheit zu Riesen anzumachen scheinen, und von denen sich der Nervenschwache bei der Finsterniß in seiner Angst schon gepackt glaubt, bis er bei Anbruch des Tages seine Thorheit ein- sieht.

Wir wollen nun hier mit dem Herrn Einsender nicht darüber rechten, wie er seine Warnung und verderbenbrohende Schilderung mit seiner eigenen Bemerkung zu vereinigen gedenkt, daß er weit entfernt sei, dem Herrn L. aus jenem Gewerbe einen Vorwurf zu machen, daß dessen Gewinn gesetzlich erlaubt, auch nicht un- redlich sei; wir wollen auch nicht darauf näher eingehen, ob sich vom Standpuncte der gesetzlichen und commerciellen Freiheit gegen das Verfahren des Herrn L. irgend welches Verbot oder obrigkeit- liches Hinderniß rechtfertigen lasse; das aber durften wir erwarten, daß, wer, wie Herr Einsender des offenen Wortes, unter dem Gewande der Vorurtheilsfreiheit und Parteilosigkeit mit Anklagen vor die Oeffentlichkeit tritt, dadurch Angst und allgemeine Besorg- niß hervorrufe und mittelbar damit den Haß einer ganzen Stadt gegen den Einzelnen erregt, zuvor die Sachlage besser untersucht und geprüft haben würde, als daß er blind hinein in ein Bier- bankgeschwätz einstimmt und dadurch sich dem Vorwurf und der Verantwortlichkeit der Unüberlegtheit und Verleumdung preis- giebt.

Vor ungefähr 15 Jahren schon ermiethete Herr L. hier mehrere Verkauflocalitäten in der Messlage und deren Nähe. Zur da- maligen Zeit waren diese Räume fast durchgängig in einem elenden und verworrenen Zustande. Herr L. erkannte das schon damals sich zeigende Bedürfniß nach praktischer und zeitgemäßer Einrich- tung der Verkaufsgewölbe und durchschaute als Kaufmann sehr bald, daß je praktischer und schöner er diese Gewölbe einrichtete, desto höher sich solche vermieten lassen müßten. Er schaffte auf seine Kosten neue Regale, Tische, Glas- und Gewölbthüren, legte Dielen oft ganz neu, vergrößerte die Localitäten und verwandelte unscheinbare und dunkle Räume in helle und freundliche Ge- wölbe, so daß der Wirth solcher praktischer und oft eleganten Umgestaltung mit Vergnügen und mit dem ehelichen Wunsche zusah, daß Herr L. daran verdienen möge. Es ist daher nicht zu verwundern, daß Herr L. später seine Contracte auch wieder prolongirt erhielt, da die Herren Hausbesitzer durch die Thätigkeit und den Geschmack des Herrn L. ihre Gewölbe in besseren Stand versetzt und gut erhalten sahen und dabei, ohne Quälerei zu Bei- tragen für diese und jene Einrichtung, ihren Zins auf Tag und Stunde richtig erhielten, hierdurch auch andere Hausbesitzer Ver-

anlassung nahmen, mit Herrn L. auf ähnliche Contracte einzugehen.

Da nun Herr L. den Werth der vergrößerten und verschöner-ten Localitäten zu beurtheilen verstand, auch bei seiner ausgebrei- teten Bekanntheit unter den Kaufleuten und Fabrikanten die Bedürfnisse nicht nur der einzelnen Branchen, sondern auch der einzelnen Verkäufer kannte, so konnte es nicht fehlen, daß je praktischer und vortheilhafter er die betreffenden Locale, wenn schon oft mit großen Kosten, für den Verkäufer einrichtete, desto lieber ihm sein Abmiether einen erhöhten Zins verwilligte, Hr. L. auch häufig durch Vertauschung von Gewölben, durch Uebernahme eines Locals auf einer andern Straße den Wünschen und Bedürfnissen der Einzelnen entgegen kam und dadurch sich und seinen Ab- miethern Vortheile verschaffte.

In dieser und keiner andern Weise hat Hr. L., wie wir glaubhaft versichern können, seit 10 bis 15 Jahren

einige Verkauflocalitäten in jeder der Hauptmessstraßen und deren Nähe, zusammen mehr nicht, als circa 30, sage Dreißig als Abmiether inne, und so besteht dieß Con- tractsverhältniß fast in gleichem Umfange seitdem bis auf die jetzige Zeit.

Kann man aber sämmtliche Verkaufsgewölbe und ersten Etagen in der Messlage recht füglich auf 6 bis 700 anschlagen, so ist in der That unbegreiflich, wie der Herr des offenen Wortes von einer enormen Ausdehnung, zu welcher Hr. L. seinen Geschäftsbetrieb erweitert habe, von einem Monopole desselben sprechen kann, welches eine freie Concurrenz von Tag zu Tag unmöglicher mache. Hiernach sollte man meinen, müßte Hr. L. deren wenigstens 3 bis 400 inne haben! —

Wohl mag es vorkommen und Hr. L. kann selbst hierüber Nachweise führen, daß Hausbesitzer und Agenten durch die den Miethliedhabern vorgespiegelte Behauptung, Hr. L. habe ihnen schon mehr geboten, eine Erhöhung der Miethzinsen beabsichtigt und erlangt und somit den Namen des Hrn. L. zu ihrem Vortheile gemißbraucht haben; wenn aber der Herr Einsender des offenen Wortes sogar behauptet, daß Hr. L. die höchsten Behörden im Staate angegangen sei, um sie aufmerksam zu machen, daß die deren Oberaufsicht untergeordneten Corporationen ihre Gewölbe nicht hoch genug vermietet haben, so liegt in dieser Behauptung, nach der eigenen Versicherung des Hrn. L. eine offenbare Ver- leumdung, deren Rüge sich derselbe für die geeignete Gerichts- stelle selbst vorbehalten hat und hier nur die Erwartung übrig bleibt, ob und wie der Herr Einsender seine diesfällige öffentliche Verdächtigung öffentlich auch zu begründen und zu beweisen im Stande sein wird.

Der öffentlichen Beurtheilung mag es füglich überlassen sein, ob nach der gegenwärtigen, wahrheitsgetreuen Darlegung der Sach- verhältnisse in dem Verfahren des Hrn. L. wirklich ein Privile- gium ersichtlich ist, mit welchem er hier seine Speculation be- treibt. Möchte vielmehr der Herr Einsender sich warnen lassen, ein anderes Mal nicht eher über einen Gegenstand öffentlich zu urtheilen, als bis er denselben zuvor gehörig geprüft hat. —

Stadttheater.

Bei der Aufführung der Oper „Die Hugenotten“ am 22. April waren — wie bei allen hiesigen Opernvorstellungen der letzten Wochen — abermals Gäste betheilig: außer Herrn Eppich von Hamburg, der als Kadul zum dritten Male hier auftrat, eröffnete Fräulein Dietzjen vom k. k. Hof-Operntheater in Wien einen Episcus von Gastvorstellungen mit der Partis der Valentine. Auch dieser Sängerin ging ein vortheilhafter Ruf voraus. Wenn die namentlich in letzter Zeit oft gemachten Erfahrungen mehr als zu sehr gelehrt haben, daß darauf nicht immer viel zu geben ist, so muß es um so mehr freuen, wenn — wie bei Fräulein Dietzjen — jene öffentlichen Stimmen nicht tägen und den erregten Erwartungen durch wirklich Gutes entsprochen wird. Fräulein Dietzjen ist eine musikalisch trefflich gebildete und mit sehr schönen, für große dramatische Partien vollständig ausreichenden Stimmmitteln ausgestattete Sängerin, der jedenfalls eine nicht unbedeutende Zukunft bevorsteht. Es ist wohlthuend, einmal wieder einem Talent zu begegnen, dem es Ernst um die Sache der Kunst ist, das sich nicht allein auf die ihm gewordenen Natur- gaben verläßt, sondern diese auf wahrhaft künstlerische Weise zu verwerthen sich bestrebt. Ist Fräulein Dietzjen auch noch nicht in allen Stücken mit den ersten der lebenden Künstlerinnen ihres

Faches in eine Reihe zu stellen, ging hin und wieder ihrer Ge- staltung auch noch die höchste künstlerische Weihe, jene geniale erschütternd wirkende Auffassung und Auseinandersetzung des Charakters ab, so hat sie doch alle Mittel, dieses höchste Ziel zu erreichen, und das, was sie bei ihrer Jugend jetzt schon leistet, garantiert, daß sie dahin gelangen wird, eben so wie es den Kritiker zum Anlegen eines größeren Maßstabes berechtigt. Die Stimme der Sängerin, ein Mezzosopran, ist in allen Lagen kraftvoll und gesund, von wohlthuender Frische, trotz der Fülle sehr geschmeidig und leicht ansprechend. Eine kunstgerechte Tonbildung gestattet die freie und ungehinderte Entfaltung dieses schönen Fonds. Weitere Vorträge des Gesanges dieser jungen Künstlerin sind eine durch- gehends reine Intonation, schönes Portament, sehr beachtenswerthe Reifertigkeit und große Sicherheit. Letztere war ihr aber auch in dem großen Duett im dritten Act sehr nöthig, denn leider ward sie hier von dem Sänger des Marcel, Herrn Burger, so un- genügend unterstützt, daß schon ein ziemlich hoher Grad von musika- lischer Festigkeit dazu gehörte, um durch das fortwährende unreine Singen des Bassisten nicht selbst irre zu werden. Es thut mir leid, sagen zu müssen, daß Herr Burger, seit er unserer Oper angehört, auffallende Rückschritte gemacht hat und trotz seiner keineswegs unbedeutenden natürlichen Mittel gegenwärtig noch weniger als früher so großen Aufgaben gewachsen ist. In der zwölften großen Nummer ihrer Partie, in dem Duett des vierten Actes, vermochte die Gastin neben Herrn Eppich im Gesange wie im Spiel noch entschiedener zu wirken, und wie gewöhnlich war auch diesmal diese prachtvolle Scene die höchste Spitze der Oper. Herr Eppich fand als Raoul Gelegenheit, sich von seinen vortheilhaftesten Seiten zu zeigen, und einige der hervorragenden Momente der Partie — wie namentlich die Romanze im ersten Acte, deren zweiten gewöhnlich gestrichenen Vers er ebenfalls vor- trug, das Duett mit Margaretha von Valois und das Septett — gelangen ihm sehr gut und riefen bei dem diesmal sehr dankbarem Publicum lebhaften Applaus hervor. In dem Duett mit Valen- tine im vierten Acte entsprach Herr Eppich nur theilweise höhern Anforderungen, denn hier zeigte sich mehr als in den andern Nummern bisweilen eine nicht ganz reine Intonation — doch war im Allgemeinen des Gastes Gesang auch hier immer noch der Art, daß dadurch der schöne Eindruck des Duetts nicht wesentlich beein- trächtigt ward. Bezüglich Herrn Eppichs Spiel wäre etwas mehr Gewandtheit und Freiheit in den Bewegungen zu wünschen gewesen; für unsere moderne große Oper ist ein gutes oder wenig- stens genügendes Spiel notwendige Bedingung. Es hat sich die- selbe schon so weit dem recitirenden Drama gewähret, ist so sehr dramatisch geworden, daß in ihr das musikalische Element nicht mehr in dem Maße überwiegt, wie in der Regel bei der alten Oper, ein guter Gesang allein in den großen Scenen und dra- matischen Situationen also auch nicht das Ganze halten und heben kann. — Die übrigen in den Hauptpartien beschäftigten Sänger trugen nach besten Kräften das Ihrige zum Gelingen der Auf- führung bei, die — abgerechnet einige größere oder geringere Versehen und Schwankungen, besonders im dritten Finale, das übrigens der Musik auf dem Theater wegen hier nie besonders gegangenen ist — in den Hauptfachen eine befriedigende zu nennen war.

Ferdinand Gleich.

Der Circus des Herrn Wollschläger.

Sonntags den 22. April gab Herr Wollschläger seine erste Vorstellung, und der große Ruf, der ihm vorausgegangen, hatte eine so große Menge von Schaulustigen herbeigeführt, daß alle Zuschauerräume wahrhaft überfüllt waren. Kurz erwartete mit großer Spannung den Beginn der Vorstellung; denn obwohl die Größe und nobels Einrichtung des Circus gleich beim ersten Ein- tritte günstig stimmte, so konnte sich doch ein großer Theil des Publicums noch nicht von dem Vorurtheile losreißen, daß der Circus Ring doch nicht erreicht werden könne. Eine große Stille erfüllte die weiten Räume des Circus, als das Signal zum Be- ginn der Vorstellung gegeben wurde; bald wich dieselbe aber dem lauten Beifallsrufe des Publicums schon bei der Wolltje, und dieser steigerte sich von Scene zu Scene, ja ging endlich in wahren Enthusiasmus über, als Künstler wie Lampé, Cardignac und Monfroid sich producirten. Und wahrlich! dieser Beifall war ein wohlverdienter, wenigstens kann Einsender sich nicht entsinnen, je eine solche erste Vorstellung gesehen zu haben, die so abgerundet und von Anfang bis zu Ende so frei von allem Stümpchastem war, wie die an genanntem Sonntage, trotzdem, daß die Decoration

des C
eine P
Zusan
Leitun
die vo
gängig
Gostür
Eintri
Gesell
zehn
Mitgl
und,
größte
Fräul
die se
bringe
bei is
Bänd
und
produ
der g
schau
Athlet
kraft,
Harm
Pie
worde
Beide
Tam
meine
ist un
soll i
fallsh
Prob
übun
Was
die
denke
so vie
mit
dreff
vor,
wie
gefäß
appo
Jagd
Hier
einen
Reite
mit
wilde
enbli
schlo
daß
hat.

ging

1.

an

18

35

27

19

11

34

14

21

31

18

1

2

48

25

des Circus erst Abends 5 Uhr vollendet war und also nicht einmal eine Probe vorher abgehalten werden konnte. Ein solches exactes Zusammenwirken der Mitglieder läßt auf die tüchtige, umsichtige Leitung des Directors schließen; doch nicht bloß dies, vielmehr auch die vortrefflichen Productionen, die meisterhafte Dressur der durchgängig schönen und sehr zahlreichen Pferde, die geschmackvollen Costüms, die schönen Decorationen des Circus-theaters, die noble Einrichtung des Circus und die eben so noble Haltung der ganzen Gesellschaft. Schon aus der Voltige arrêté, welche hier von zehn Mitgliedern ausgeführt wurde, kann man auf den Werth der Mitglieder, was namentlich Kraft und Gewandtheit betrifft, schließen und, wie gesagt, schon diese erste Probe der Leistungen fiel zur größten Befriedigung des Publicums aus. Die zwei Damen, Fräulein Marie Reif und Lina, wußten mit großer Anmuth die schönsten und schwierigsten Stellungen zur Anschauung zu bringen; die Erstere in ihren Tänzen und Elevationen, die Letztere bei ihren reizenden Schwalbengruppirungen. Beim Springen über Bänder, durch Reifen u. s. w. zeigten sie zugleich große Bravour und Sicherheit. Der junge liebenswürdige Pierre Rudolph producirte sich als Jongleur, führte die schwierigsten Stücke mit der größten Leichtigkeit aus und brachte manches Neue zur Anschauung. Die Gebrüder de Bach erfreuten das Auge als Athleten durch ihre malerischen Stellungen, bei denen sich Muskelkraft, Gewandtheit, Sicherheit und schöne Körperformen in schönster Harmonie vereinigten. Die ausgezeichneten Productionen von Pierre und Irma Monfroid sind hier so oft schon bewundert worden, daß ich nichts weiter darüber zu sagen brauche, als daß Beide an Sicherheit noch bei Weitem gewonnen haben. Herr Lampé ritt die Schule, und ich muß gestehen, daß er dabei alle meine nicht geringen Erwartungen noch bei Weitem übertraf. Er ist unstreitig einer der nobelsten und tüchtigsten Schulleiter. Was soll ich nun aber zu Cardignacs Leistungen sagen, der einen Beifallsturm erregte, wie er hier bis jetzt unerhört war? Seine Productionen sind unstreitig das Non plus ultra aller Turnübungen und werden von ihm in schwindelnder Höhe ausgeführt. Was die launigen Intermezzo's der fünf Komiker betrifft, so sind die Namen Mancini und Reif hier in noch zu gutem Andenken, als daß ich darüber etwas zu sagen brauchte, daher nur so viel, daß alle fünf in schönster Harmonie zusammenwirken und mit unverwundlichem Humor große Kunstfertigkeit verbinden. Von dreißigsten Pferden führte Herr Gärtner das Springpferd Ceres vor, das die schwierigsten Sprünge sehr exact ausführte, eben so wie der wunderschöne berberische Hengst Caïd, vom Director vorgeführt, mit großer Sicherheit Taschentücher, Handschuhe, Geld &c. apportierte. Dem Schluß der Vorstellung machte die große englische Jagd, auf eine Weise ausgeführt, wie wir sie hier noch nicht gesehen. Hierzu wurde das Circus-theater mit benutzt, und es gewährte einen wahrhaft großartigen Anblick, als die kühnen Reiter und Reiterinnen über Hecken und Barrièren hinwegsetzten, die Berge mit ihren kühnen Rossen erstiegen, dann wieder hinabsetzten in wildem Galopp, immer hinter dem flüchtigen Hirsch her, der ihnen endlich zur sicheren Beute wurde. Lauter Applaus und Hervorruf schloß diese ausgezeichnete Vorstellung. Schließlich bemerken wir, daß Herr Wollschläger auch für ein sehr gutes Buffet gesorgt hat.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 23. April um 10 Uhr Vorm. 43 Sec. nach.

Hauptgewinne

1. Ziehung 5. Classe 47. R. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montag den 23. April 1855.

Numer.	Thaler.	bei Hrn.	W.
16791	2000	Hrn. P. G. Blendner	in Leipzig.
35523	1000	"	" A. Wallerstein jun. in Dresden.
27372	1000	"	" J. F. O. Lorenz in Freiberg.
19057	1000	"	" R. Schramm in Baugen.
1291	1000	"	" J. F. O. Lorenz in Freiberg.
11766	1000	"	" H. F. Haenssel in Zittau.
34526	1000	"	" Carl Böttcher in Leipzig.
14699	1000	"	" G. G. Stein und Comp. in Dresden.
21505	1000	"	" R. Schramm in Baugen.
31694	1000	"	" Gebr. Wenige in Gotha.
18463	1000	"	" A. Geneis in Dresden.
1475	1000	"	" J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirichen.
808	400	"	" J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirichen.
2556	400	"	" H. A. Ronthaler in Dresden.
43276	400	"	" S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
25972	400	"	" A. Thierfelder in Annaberg.

Numer.	Thaler.	bei Hrn.	W.
30711	400	Hrn. J. Seyffert	in Leipzig.
32371	400	"	" G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
6500	400	"	" W. Koch jun. in Jena.
13805	400	"	" S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
745	400	"	" P. G. Blendner in Leipzig.
45678	400	"	" G. Höhnert in Gera.
21549	400	"	" R. Schramm in Baugen.
25507	400	"	" P. G. Blendner in Leipzig.
45096	400	"	" G. G. F. Meyer in Weithayn.
22985	400	"	" Carl Böttcher in Leipzig.
15027	400	"	" Carl Böttcher in Leipzig.
22741	400	"	" A. Wallerstein jun. in Dresden.
43977	400	"	" J. A. Thierfelder und Söhne in Neustirichen.
12965	400	"	" A. Wallerstein jun. in Dresden.
6135	400	"	" S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
28763	400	"	" P. G. Blendner in Leipzig.
18480	400	"	" A. Geneis in Dresden.
7072	400	"	" Franz Kind in Leipzig.
16784	400	"	" P. G. Blendner in Leipzig.
10350	400	"	" P. G. Blendner in Leipzig.
21688	400	"	" A. Wallerstein jun. in Dresden.
38978	400	"	" A. Wallerstein jun. in Dresden.
14280	200	"	" Franz Kind in Leipzig.
9618	200	"	" P. G. Blendner in Leipzig.
5991	200	"	" Bernhard Morell in Chemnitz.
36497	200	"	" J. Seyffert in Leipzig.
2363	200	"	" G. B. Ullmann in Riesa.
5298	200	"	" Carl Böttcher in Leipzig.
7130	200	"	" A. Thierfelder in Annaberg.
25779	200	"	" P. G. Blendner in Leipzig.
4305	200	"	" Carl Böttcher in Leipzig.
20329	200	"	" S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
11605	200	"	" Franz Kind in Leipzig.
10858	200	"	" Franz Kind in Leipzig.
15378	200	"	" J. Seyffert in Leipzig.
10352	200	"	" P. G. Blendner in Leipzig.
30115	200	"	" G. B. Ullmann in Riesa.
1628	200	"	" P. G. Blendner in Leipzig.
33-70	200	"	" J. A. Thierfelder u. Söhne in Neustirichen.
30538	200	"	" G. J. Trescher und Comp. in Dresden.
36012	200	"	" A. Thierfelder in Annaberg.
27536	200	"	" J. A. Thierfelder und Söhne in Neustirichen.
43021	200	"	" J. F. Harck in Leipzig.
44825	200	"	" Gebr. Lehta in Hainichen.
10842	200	"	" J. F. Harck in Leipzig.
20718	200	"	" J. F. Harck in Leipzig.
19910	200	"	" R. Schramm in Baugen.
37286	200	"	" Franz Kind in Leipzig.
38696	200	"	" H. F. Haenssel in Zittau.
42380	200	"	" H. A. Ronthaler in Dresden.
35955	200	"	" J. F. O. Lorenz in Freiberg.
9816	200	"	" G. Raack in Weimar und Hrn. Franz Kind in Leipzig.
286	200	"	" A. Geneis in Dresden.
40446	200	"	" A. Geneis in Dresden.
8608	200	"	" A. Thierfelder in Annaberg.
19415	200	"	" J. Seyffert in Leipzig.
10183	200	"	" G. Rippe in Guben.
44430	200	"	" P. G. Blendner in Leipzig.
8930	200	"	" G. Benedix in Leipzig.
907	200	"	" Bernhard Morell in Chemnitz.
28739	200	"	" P. G. Blendner in Leipzig.
146	200	"	" dem f. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
14531	200	"	" Hrn. A. Geneis in Dresden.
13125	200	"	" B. Sieber in Zwickau.
29849	200	"	" S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
35765	200	"	" Franz Kind in Leipzig.
44775	200	"	" P. G. Blendner in Leipzig.
37068	200	"	" A. Thierfelder in Annaberg.
21351	200	"	" B. Sieber in Zwickau.

Leipziger Börse am 23. April.

Eisenbahnen.	Br.	Gold.	Eisenbahnen.	Br.	Gold.
Altona-Kieler	118 1/2	—	Thüringische	101 1/4	101 1/4
Berlin-Anhalt	—	137	Anh.-Dess. Landesb.	133 1/4	—
Berlin-Stettiner	151	150	Braunschweig. Bank-	—	—
Cöln-Mindener	129	128 1/4	Action Lit. A.	114 1/2	—
Frdr.-Wilh.-Nordb.	—	—	do. Lit. B.	—	112
Leipzig-Dresdner	199 3/4	196 1/4	Weimar-Bank-Action	98 3/4	98 1/4
Löbau-Zittauer	40 1/4	—	Wiener Bank-Noten	80 1/2	80 1/4
Magdeb.-Leipziger	—	298	Oesterr. 5 1/2 Metall.	66	65 1/2
Sächs.-Bayerische	76 3/4	78	„ 1854er Loose	69 1/4	68
Sächs.-Schlesische	100	—	Preuss. Prämien-Anl.	107 1/4	107

Börse in Leipzig am 23. April 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Geo.			Angeb.	Geo.			Angeb.	Geo.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	139 7/8	—	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 12	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	100 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	3 3/4 *	—	do. do.	4 1/2	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 1/2	Kaiserl. do. do. - . . . do.	—	3 3/4 *	—	Sächs. erbl. v. 500 . . .	3 1/2	88 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	3 1/2	94 1/2	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500 . . .	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	3 1/2	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	106 1/4	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	1 1/2	—	do. lausitzer do. . . .	3	—	—
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do. . . .	3 1/2	—	94
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S.	—	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . .	—	80 1/4	—	do. do. do. . . .	4	100	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	5 1/2	Silber do. do. . . .	—	—	—	Part.-Obligationen . . .	3 1/2	106	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	Staatspapiere & Action,							
Hamburg pr. 300 Mk. Rep.	k. S.	140	—	<i>exclusive Zinsen</i>							
	2 Mt.	—	—	<i>do. v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2</i>							
London pr. 1 1/2 Sterl.	(7 Tage dato)	—	—	<i>do. kleinere . . .</i>							
	2 Mt.	—	—	<i>do. v. 1847 v. 500 . . .</i>							
	3 Mt.	6. 18 1/4	—	<i>do. v. 1852 v. 500 . . .</i>							
Paris pr. 300 Frances	k. S.	—	79 3/4	<i>do. v. 100 . . .</i>							
	2 Mt.	—	—	<i>do. v. 1851 v. 500 u. 200 . . .</i>							
	3 Mt.	—	—	<i>do. kleinere . . .</i>							
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	80 1/2	<i>do. v. 1000 u. 500 . . .</i>							
	2 Mt.	—	—	<i>rentenbriefe kleinere . . .</i>							
	3 Mt.	—	—	<i>do. v. 1000 u. 500 . . .</i>							
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	<i>do. kleinere . . .</i>							
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	—	—	—	<i>do. v. 1000 u. 500 . . .</i>							
Prouss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	—	<i>do. kleinere . . .</i>							
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	—	8 1/2 *)	<i>do. v. 1000 u. 500 . . .</i>							

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 1 1/2 Pl.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 3 1/4 Pl.

Tageskalender.

Stadt-Theater. Zweite Gastvorstellung des Fräul. Lietjens vom K. K. Hoftheater nächst dem Kärnthnerthore zu Wien.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Acten,

(theilweise nach einem Plan von St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

- | | |
|---|-------------------|
| Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin, | Frau Bachmann. |
| Nancy, ihre Vertraute, | Herr Stürmer. |
| Lord Tristan Willeford, ihr Vetter, | Herr Schneider. |
| Lyonel | Herr Behr. |
| Blumkett, ein reicher Pächter, | Herr Gramer. |
| Der Richter zu Richmond | Fräul. Solberg. |
| | Frau Körnig. |
| | Fräul. Müller. |
| Drei Mägde | Herr Buchmann. |
| | Herr Krüger. |
| Ein Diener der Lady | Herr Ludwig. |
| Erster Pächter | Herr Feuerbacher. |
| Zweiter Pächter | |
| Der Gerichtsschreiber | |
| Pächter. Mägde, Knechte, Jäger, Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen, Diener. | |

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna.

*** Lady Harriet Durham — Fräul. Lietjens

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Preise.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgens 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. und III.; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leips.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödterau: 1) Morgens 5 u.; 2) Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und

Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.):

- Morgens 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin;
- Morgens 6 u., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormitt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

- Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 u., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgens 7 u. 15 Min. (Sitzzug, nur in Wagenklasse I. und II.); 2) Nachm. 2 u. 30 M., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

- Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgens 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgens 7 u. 15 Min. (Sitzzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a./M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 u. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

- Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgens 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgens 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 3) Morgens 7 1/2 u. (Güter- und Personenzug); 4) Mittags 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a./M.); 5) Nachm. 3 1/2 u., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 u., mit Uebernachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6 1/2 u. (Güter- und Personenzug), mit Uebernachten in Göttingen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a./M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Landes-Lotterie. Morgen, Mittwoch, von früh 7 Uhr an, 2. Ziehung in 5. Classe des 47. Spieles, 1800 Stück Nummern und eben so viel Gewinne umfassend, Markt Nr. 4, Etage 2.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der **Schletter'schen Gallerie**, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U

C. Bönigk, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rohnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichendach**, Querstraße Nr. 20 im Hofe links.

Das optische und physikalische Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Reise- und Theaterperspective, goldne Ball-, Silber- und Stahlbrillen, elegante und billige Lorgnetten, Kerbmaschinen von allen Sorten, Reijzeuge und Goldwaagen um billige Preise.

Optische Säugmittel und Lupusartikel stets in guter Auswahl bei **Th. Reichmann**, Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24.

J. Reichel's Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.

H. Griebel, Nikolaistraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollfärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Dumont's Seiden- u. Wollfärberei Reichel's Garten, Vordergebäude.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Das Schuh- und Stiefel-Lager für Herren von **C. A. Strauß** befindet sich während der Messe Hainstraße Nr. 22, 3te Etage.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

Aufforderung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein Stück rohes Schweinefleisch von 3 Pfund, welches eine wiederholt wegen Diebstahls bestrafte Frau am vergangenen Sonnabend früh in der 9. Stunde in der Nähe des Georgenhauses hier auf dem Wege in den Promenaden gefunden haben will, während das bisherige Verhalten jener Frau die Vermuthung erweckt, daß sie dasselbe auf dem Markte gestohlen habe.

Wenn ein solches Stück Fleisch um die angegebene Zeit auf irgend eine Weise abhanden gekommen ist, der wird hierdurch aufgefordert, bei uns schleunigst Anzeige darüber zu erstatten.

Leipzig, am 23. April 1855.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Körner, Act.

Befanntmachung.

In der Nacht vom 18. zum 19. d. Mts. ist auf dem hiesigen Bahnhofe der Sächs. Bailerischen Staatsbahn nach Zerschneidung eines Ballens

ein Stück halbwoollene Waare, sogen. Cachemir, 58 $\frac{3}{4}$ Berliner Ellen lang und $\frac{5}{8}$ Elle breit, muthmaßlich schwarz und roth klein carrirt,

entwendet worden.

Wir ersuchen Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu ertheilen vermag, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 22. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Gerichte soll das zum Nachlasse der Frau von Schlegel gehörende, unter Nr. 47 des Brandcatasters allhier gelegene, 62,77 Steuereinheiten aufhabende Landhaus, welches herrschaftlich eingerichtet und von einem großen und schönen Garten umgeben ist, Erbtheilung halber

den 30. April 1855

versteigert werden und haben sich daher Diejenigen, welche das gedachte Grundstück erstehen wollen, gedachten Tages Vormittags 11 Uhr in demselben einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Die Versteigerungs- und Zahlungsbedingungen, so wie die Beschaffenheit des Grundstücks sind aus dem im hiesigen Gasthose aushängenden Patente zu ersehen und in der Expedition des Unterzeichneten, Leipzig, Burgstraße Nr. 21, zu erfahren.

Döllig, den 15. April 1855.

Die Gerichte daselbst.

Böttger, S.B.

In der Buchhandlung von **Emil Beckmann**, Petersstrasse Nr. 14 (Hôtel de Bavière vis à vis), ist so eben erschienen:

Adressbuch

der
die Leipziger Messe

besuchenden

Grosshändler und Fabrikanten,

mit Angabe ihrer Geschäftslocale in Leipzig, Braunschweig, Frankfurt a./O. etc.,

nebst einem

Verzeichniss der Firmen

nach

Waaren, Fabrikaten und Geschäftsbranchen.

Von

H. Rudolph.

1855.

Fünfter Jahrgang.

durchgängig neu bearbeitet.

Preis 15 Ngr.

Die K. K. priv. Versicherungs-Gesellschaft *Azienda in Triest*

übernimmt zu überaus billigen Prämien die Versicherung reisender Waaren pr. Fuhrmann und pr. Eisenbahn gegen Elementarschäden aller Art und gegen alle Eisenbahnunfälle einschließlich Abhandenkommen auf Eisenbahnen.

Versicherungen werden sofort ertheilt bei

Franz Jünger, Gen.-Agent für Sachsen etc., Nicolaistraße Nr. 47.

Gepäckbeförderung nach den Verein. Staaten von Nordamerika

von 1—50 z und darüber empfiehlt unter bereitwilligster Mittheilung des Näheren
Georg Schreiber in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 1, goldene Sonne.
General-Agent und Bevollmächtigter der Herren **Röhling & Co.** in Bremen.

In meinem Verlage erschien so eben:

Soll und Haben.

Roman in sechs Büchern
von

Gustav Freytag.

3 Bände. 8. Brosch. Preis 5 Thlr.

S. Hirzel.

Wahrsagekunst aus den Linien der Hand. Jeden Traum richtig zu deuten und die Karte zu schlagen, nach einer alten Zigeuner-Handschrift bearbeitet. Mit fünf Kupfern. Vierte verbess. Auflage. Elegant ausgestattet. 10 Ngr.

Dieses Buch giebt uns über die noch unenthüllte Zukunft die interessantesten und überraschendsten Aufschlüsse und eignet sich ganz besonders durch seine schöne Ausstattung zu Geschenken.

Zu haben in **Fr. Volz's Buchhandlung**, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1 Treppe.

Original-Ölgemälde, sowohl älterer als neuerer Meister, 4. Th. in schönen Goldrahmen, sind sehr billig zu verkaufen
Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage.

Hotel Deutsches Haus in Königsberg i. Pr.

Sonnabend den 28. April a. c. findet die Wiedereröffnung des obigen Hotels in dem jetzt hergestellten Flügel statt, welcher außer dem Speisesaal einige 30 Zimmer enthält. Die Regelmäßigkeit dieses im Jahre 1847 errichteten Anbones gewährt die größte Bequemlichkeit und ich hoffe meine geehrten Gäste in jeder Hinsicht zu befriedigen. Das Project für den Neubau umfaßt nicht nur über Hundert Logiszimmer, sondern auch geräumige Restaurations- und Gesellschafts-Localitäten, wodurch allen Bedürfnissen entsprochen werden kann. Das ganze großartige Establishement soll in diesem Herbst vollendet sein und werde ich nicht ermangeln, die Eröffnung desselben zu annonciren. Somit empfehle ich mich dem gütigen Wohlwollen meiner geschätzten Gönner angelegentlichst.

Königsberg, den 20. April 1855.

Albert Reser.

Das Herr **F. W. Auerbach** in Magdeburg mit dem Verkauf von unbelegten polirten, so wie von rohen und mattgeschliffenen Spiegelgläsern aus unserer Fabrik für seine Rechnung sich beschäftigt und von diesen Artikeln beständiges Lager hält, machen wir hiermit bekannt. — Aachen, den 4. April 1855.

Für die Actien-Gesellschaft der Aachener Spiegel-Manufactur: der General-Director, gez. **Menoch.**

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich zu Aufträgen auf unbelegte polirte, rohe und mattgeschliffene Spiegelgläser, Thürplatten etc. aus der Spiegel-Manufactur zu Aachen, und zeige zugleich an, daß ich stets ein gut assortirtes Lager darin halte. Aufträge werden sofort und sorgfältig ausgeführt.

Magdeburg, am 22. April 1855.

F. W. Auerbach, Breite Weg Nr. 175.

Firmenschreiberei **B. Schneider**,

Serberstraße Nr. 56.

Hdv. Standinger

wohnt jetzt Mittelstraße Nr. 14.

Zahnarzt Begandt wohnt jetzt Dresdner Straße Nr. 62,
nächst der Post. (Künstl. Zähne etc.)

Localveränderung.

Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, daß ich Schützenstraße Nr. 5 gezogen bin.

Gottlob Scheibner, Fleischermeister.

Wohnungsveränderung.

Jean D. Böleke, Decorationsmaler,
wohnt jetzt g. Windmühlenstraße Nr. 29.

— Ritterstraße Nr. 5 bei **H. Zahn** befindet sich das Lager von **Maschinen-Nägeln** und **Abzugsstiften** aus der Fabrik von **Kesler & Bockfeld** in Dorf Wittweide. —

Das Institut

der dramatischen Darstellungskunst, sowohl für Dilettanten als Solche, welche diese Kunst (Schauspiel oder Oper) zum Lebensberufe wählen, kann täglich Schüler aufnehmen. Auch werden in einzelnen Gegenständen, als: **Sesang, Declamation** etc. **Privatstunden** erteilt.

Folgende Opern wurden bereits studirt und auf der **Wohnungs-bühne** aufgeführt: **Don Juan**, **Bauberföte**, **Freischütz**, **Joseph**, **Martha**, **Stradella**, **Maurer und Schlosser**, **Norma**, **Romeo und Julia**, **weiße Dame**, **Johann von Paris**, **Barbier von Sevilla**, **Ezaar und Zimmernann**, **Jesonda**, **Weslala**, das unterbrochene Opferfest, das Nachtlager und **Cortez**.

Anmeldungen für Schüler und Schülerinnen wolke man gefälligst **Frankfurter Straße Nr. 51/52**, 3 Treppen machen.

Leipzig.

Ludwig Schäfer,

privat. Schauspieldirector und Director des Instituts.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab wohne ich **Burgstraße Nr. 12**, weißer Adler 3. Etage.
Leipzig, den 23. April 1855.

Dr. med. Robert Hammer junior,
praktischer Arzt und Geburtshelfer.

Soltermühlen-Werk bei Grimma, im April 1855.

Um schon mehrfach an mich ergangenen Anfragen ferner zu begegnen, diene hiermit zur Nachricht, daß ich jeden Sonnabend in Leipzig persönlich in Angelegenheiten meines **Silbergeschäfts** und **Mühlen-Geschäfts** zu sprechen und im Hause des **Hrn. J. S. Stichel**, Neue Straße Nr. 11, anzutreffen bin.

Otto Gottschald.

Maischhofer & Baurittel,

Goldwaaren-Fabrikanten aus **Worzhheim**, wohnen nicht mehr **Reichstraße Nr. 24**, — sondern diese und folgende Messen

Reichstraße Nr. 23, 2. Etage.

Patentirte, von mir erfundene **Stellvorrichtung** bei **Wassermaschinen**, bedaleichen verbesserte **Schmornhalter** empfiehlt zur **günstigen Berücksichtigung**

J. C. Birnsch, Tapezierer,
Schulgasse Nr. 12.

Lentnersches Hühneraugenpflaster

zu haben in

der
**Salomonis-
Apotheke.**der
**Adler-
Apotheke.****Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.**Das Leinen-Waaren-Geschäft**

der

Ständischen Kreis-Weberel-Factoryzu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz
hat ihr**Commissions-Lager für Leipzig**

bei

Friedrich Schröter,

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen
Fabrikpreisen **weissgarnene und gebleichte Leinwand**
und dergl. **Taschentücher** in rein leinener
Waare aus Handgespinnst.

Autographische

Copirbücher,mittelfst deren man ohne Feder und Tinte in der tief dunkelsten
Schrift Brief und Copie zugleich schreibt, sind billig zu haben bei
L. Bühle & Co., Klostergasse Nr. 14.**Rosshaarstoff,**grau und weiss, zu Damenröcken empfiehlt en gros & en detail
billigst **Ernst Selberlich, Petersstrasse Nr. 45/36.****Reiẞzeuge und Goldwaagen**

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Hermann Schüler, Reiẞzeug- u. Waagenfabrikant.Stand: **Markt, Ecke der 10. Budenreihe.****Danzwirn**28 Gebind für 2 R , wird verkauft
Augustusplatz, 16. Budenreihe, Eckbude
im Mittelburchgange, an der Firma kenntlich.

Mein

**Lager von Lütticher Gewehren, Jagd-
utensilien u. Gewehr-Bestandtheilen**ist diese Messe auf das Vollständigste assortirt und ich empfehle
mich damit en gros und en détail zu billigen Preisen.**Emil Probst,**früher **Seller & Co.****Beste engl. Rasirmesser,**engl. **Streichrieme, Nasirhiesel und Nasirseife** erhielt
ten direct von England und empfehlen**Gebr. Tecklenburg.****Echt Mexikanische Hängematten**

erhalten und empfehlen

Gebr. Tecklenburg am Markt.Ein **Partie-Mess** von ca. 40 Stück f. **Leinen** zu
Oberhemden, garantiert rein **Leinen**, steht weit unter
Preis in $\frac{1}{2}$ Stück zum Verkauf bei**Franz Jünger,****Nicolaistrasse Nr. 47, 1. Etage.**

Aussverkauf.

Die jetzige Messe ist **Aussverkauf** der **Jagdgeräthschaften** in **Hrn.**
Neckereins Hause am **Markt Nr. 11.**
Leipzig, den **22. April 1855.** **Fr. Stülpner** aus **Tharand.**Unvergleichlich **dauerhafte**, mit **Garantie** zu versendende **neue**
Kunstartikel von **Gutta-Percha** und **Composition**, **bronzirt**, **cou-**
leurt, **naturell** u., als: **Figuren** zu **Consolen**, **Garten- und Haus-**
ausschmückungen und **Kinderspielzeug**, **Hirsch- und Rehköpfe** mit
künstlichen Geweihen, **Jagd- und Reisetringgeschüre** in **Thierkopf-**
gebilden, ferner alle **Gutta-Percha-Gegenstände** zu **Gebrauchs-**
und **technischen Zwecken** fertigt die **Fabrik** von**Ohm**in **Charlottenburg** bei **Berlin**,
und ist ein **kleines Musterlager** behufs **gefälliger Bestellung** zur
Ansicht aufgestellt im **Brühl Nr. 72, 4. Etage**, bei **Bamberg.**Wegen **Geschäftsaufgabe****Ausverkauf**von **schön und dauerhaft gearbeiteten****Damenstiefeletten**im **Ganzen** und **Einzelnen** zu den **billigsten Preisen** bei**J. Buch** aus **Berlin.**Stand: **Johannisplatz**, **letzte Bude** an der **Dresdner Straße.****Die neuesten Muster in Wachs**
modellirt von **französischen Bijoute-**
rien bei **Paul Oppenheim,****Juwelier** aus **Paris.****Kauft und verkauft Diaman-**
ten, Perlen, Rosen u. alle
Sorten Edelsteine. **Brühl 17.****Herrmann & Lehmann**aus **Berlin,****Katharinenstraße Nr. 22,****Wachstuch- und Fenster-**
Mouleaux-Fabrikanten.**Bornschein & Lebe,****Luxuspapier-Fabrikanten** aus **Gera.**Stand: **Grimma'sche Straße Nr. 5, 2 Tr.****50000 Rathendriefe,**verz. **Briefbogen, Heiligen-Bilder, Kastendecken** u.**Musterlager****der Papiermaché- u. Spiel-**
waaren-Fabrik

von

Dressel & Liedel

aus

Hildburghausen,**Nicolaistr. Nr. 5, 2 Tr.****C. Leitzner,****Lederwaaren-Fabrikant** aus **Frankfurt,**empfiehlt **Lederkoffer, Putzschachteln, Jagd-, Geld- und Reise-**
taschen zu den **bekanntesten billigen Preisen** **Petersstrasse Nr. 1.**

Antonio Sala & Co.,

Neumarkt, grosse Feuerkugel,

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager

Pariser Modérateur-Lampen

garantirter Qualität zu billigeren Preisen, als selbst weniger vollkommene inländische Fabrikate abgegeben werden.

Ausverkauf von decorirtem und vergoldetem Porzellan

zu sehr billigen Preisen.

Tafel-, Kaffee- und Theeservice, Vasen, Früchschüsseln, Körbe, Rauchenteller, Schreibzeuge, Cabareté, Plateaus, Kaffeemaschinen, Dessertteller, Tassen, Blumentöpfe, Feuerzeugkästchen, Figuren, Aschenschalen u. u. in den neuesten Formen und mit echter Vergoldung.

Petersstrasse Nr. 45, 1. Etage.**Feuerfeste Cassa-Schränke**von **F. W. Schurath** in Leipzig,

Stand: an der alten Waage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

In Hollbergs Hause, Peterstrasse Nr. 1,

halten Lager und Musterlager

R. Beinhauer aus Hamburg,

englische und amerikanische Kurzwaaren-Handlung.

A. Boch & Co. aus Frankfurt a. M.,

Steinpappewaaren-Fabrikanten.

J. Brandeis jun. aus Fürth,

Bronzefarben, Blattgold und Blattsilber.

H. Dietz & Co. aus Wien,

Perlmutterknöpfe und alle Wiener Kurz- und Galanterie-Artikel.

Franz Dessauer aus Aschaffenburg,

Buntpapier-Fabrik.

Theod. Escher aus Sonneberg b. Coburg,

Spielwaaren etc.

Chr. Haas & Co. aus Offenbach a. M.,

Etuis- und Portefeuilles-Fabrikanten.

Huber & Pflug aus Nürnberg,

kurze und Spielwaaren.

J. N. Röhser aus Nürnberg,

Kurzwaaren.

J. H. Schmidts Söhne aus Iserlohn,

Kronleuchter, Bronzewaaren etc.

Petersstrasse Nr. 1, Ecke des Marktes.**Das Metallbuchstaben-Lager von P. J. Thouret in Berlin**

befindet sich Katharinenstraße Nr. 6, 2. Etage.

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Erste Beilage zu Nr. 114.)

24. April 1855.

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.

Der Rechenschaftsbericht von 1854, nach welchem durch
12,598 Mitglieder 12,417,875 Thlr. versichert und an
748 Verunglückte 71,605 Thlr. 7 Sgr. 2 Pf. Entschädigung gezahlt
und außerdem circa 16,000 Thlr. dem Reservefonds gutgeschrieben wurden, an welchem auch die Neubitzstädter verhältniß-
mäßig Theil haben, liegt zur Abgabe und Einsicht an die Herren Interessenten und Landwirthe bei der untenzeichneten Agentur bereit.
Seit dem 10jährigen Bestehen der Gesellschaft sind von ihr
912,679 Thlr. 28 Sgr. 7 Pf. Entschädigungen gezahlt worden.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet mit dem Bemerkten ergebenst ein, daß Anträge, Reverse, Statuten stets bei mir in
Empfang genommen werden können.
Leipzig, im April 1855.

Gustav Hartmann,
General-Agent für Sachsen,
Neumarkt, große Feuerkugel.

Die Allg. Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

versichert Güter aller Art mit weniger Ausnahme gegen jedes Eisenbahnunglück, selbst Abhandenkommen, zu billigen,
festen Prämien.

Bei Entnahme von Generalpoliceen werden die namhaftesten Vortheile gewährt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich

der Agent **C. Louis Taeuber**, Burgstraße Nr. 1, Ecke vom Thomaskirchhof.

Das Liter. Museum in der Centralhalle

ist täglich von früh 8 bis Abends 10 Uhr zur gefälligen Benutzung geöffnet
und enthält eine große Auswahl englischer, französischer und deutscher Zeitungen und Journale.

Die Badeanstalt in der Centralhalle

empfehle sich mit ihrem Schwimm-Bassin, Dampf-, Douche- und Wannensäubern zur geneigten Beachtung.

Local-Veränderung.

Neviandt & Pfeiderer

aus Mettmann bei Elberfeld,

Lager von bunt- u. schwarzseidenen Herren- und Damen-Lüchern eigener Fabrik,
stehen jetzt Katharinenstraße Nr. 21, erste Etage.

Local-Veränderung!

Das Leinen- u. Wäsche-Lager

von
Laer & Waldecker

aus Bielefeld

befindet sich diese und folgende Messen

Brühl Nr. 79, 1. Etage.

Gestickte Beinkleider,

lauter Originalmuster,

empfehle in größter Auswahl (fertig) von 8 bis
11 Thlr. prix fixe

Peter Huber,

Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage.

Das
Lager von Handlungs- und Wirthschaftsbüchern
von

F. A. Geißler in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus gegenüber, und
während der Messe Bude auf dem Markt, IV. Reihe Nr. 121,
empfehle sich mit seinen linirten und unlinirten, paginirten und
mit bedruckten Köpfen versehenen Haupt-, Casa- und Wechsel-
büchern, Journalen, Kladden, Straßen, Reibbüchern
u. dgl. und verspricht bei gutem Papier, sauberer Linirung und
festem Einband die sorgfältigste und billigste Bedienung.

G. B. Holsinger
Mauricianum.

Echte Pariser Herrenhüte
feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Reisesäcke und Damentaschen
in Plüsch und Teppichstoffen

eigener Fabrik empfehle das Teppichlager von **Phillip Bay**,
Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Echte Eau de Cologne

von Joh. Anton Farina in Coblenz.

Preis per Duzend Prima 4 s.

Verkauf im Ganzen und Einzelnen

Leipzig bei **Friedrich Fleischer**
27 Grimmelstraße.**Amerikanisches Ledertuch**in allen Farben, so die Grösste I. Qualität empfiehlt
billigst en gros & en detail

Ernst Seiberlich, Peterstraße Nr. 45/36.

SCHENCK & MOSER,
Markt Nr. 9,empfehlen ihr reich assortirtes Lager von englischen,
französischen und deutschen Kurz- und Galan-
teriewaaren an gros und versprechen bei solider Bedienung
die billigsten Preise.**Lager fertiger Wäsche**für Herren, Damen und Kinder, als: Ober- und Nacht-
hemden, Chemisettes, Strümpfe, Bettlinder und Nach-
jacken in den neuesten Façons und verschiedensten Stoffen, so
wie Ueberziehe in weiß und bunt empfiehlt

Sophtie verw. Leideritz, Grimm. Str. 15 (Fürsteh.) im Gew.

**Apparate**zur Bereitung von Kohlensäurem
Wasser, so wie Selters- u. Soda-
Wasser, Limonaden, moussir.
Weinen u. überhaupt Kohlensäure-
haltigen Getränken jeder Art,
sind in verschiedenen Größen von grauer
Steinmasse und Porzellan, so-
wohl mit als ohne Draht-aufstrichung nebst den dazu nöthigen Füllungen und
Fruchtsäften vorräthig.Auch werden die verschiedenen Kohlensäuren Wässer
in Gläsern à 1/2 Ngr. in der Officin selbst verabreicht.
Leipzig, Ostermesse 1855.**Hofapotheke zum weissen Adler.**

Unser Lager von

silberplattirten Waaren,Prima-Qualität, ist sehr reichhaltig assortirt, und verkaufen zu
sehr billigen Preisen

Gebr. Tecklenburg, Markt, Thomaskäsechen-Eck.

Mordan & Co.

aus Hamburg,

Engros-Lager

englischer Gold- und Silber-Waaren.

Reichsstr. 21, 3 Treppen.

J. C. Meuschke & Sohn,

Bürsten-Fabrikanten aus Altenburg,

empfehlen auch für diese Messe ihr vollständig assortirtes Lager
feiner Haar-, Kleider-, Taschen-, Sammet-, Sopha-
und Tafelbürsten, so wie alle Sorten Tuch-Appretur-
bürsten und andere Bürstenwaaren; ferner auch
Plüsch-, Palm brushes, Varnish brushes oval und
flatt, French sash loops und Tin Stitches.

Stand: Thomaskirchhof, an der Kirche.

Die Wolle-, Baumwollen-, Stoff- und Meubles-
Schneid-Fabrik
von**Adolph Sachse aus Berlin**

empfehlte sich zu dieser Messe zum ersten Male.

Augustusplatz, 17. Budenreihe, 5. Bude von der Straße herein.

Band-, Litzen- und Knopf-Lager

eigener Fabrik von

F. W. Hochdahl & Co. aus Barmen,
Reichstraße Nr. 51, 2. Etage.**Teppich-Fabrik**

von

Gottfried Demrath aus Elberfeld.

Musterlager wollener Teppiche

Brühl, Leinwandhalle Nr. 3,
zweite Etage.Die Nagel-, Draht- u. Drahtstift-Fabrik
von**J. G. Herrmann**

in Chemnitz

empfehlte zu dieser Ostermesse ein bedeutendes Lager von Nägeln,
geschnittene und Drahnägel und Stifte, runde, vierkantige und
gewundene oder Schraubennägel, als Baunägel, Bret-, Spindel-,
Latten- u. Pfostennägel, Rohr- u. Stuccaturnägel, Schindel- und
Schiefernägel, Schloß- und Sattlernägel, Kamminägel, Schuh-
machernägel und Stifte, Kistennägel, Sattler-, Wagner- u. Tisch-
lerstifte, Eigarrenstifte u. s. w. Muster und Proben stehen zur
Ansicht bereit und werden Aufträge angenommen in der Bier-
brauerei des Herrn E. Lange, Nicolaistraße Nr. 599, Gewölbe
Nr. 51, und Markt 10. Budenreihe bei Herrn E. F. Uhlig,
Harmonikafabrikant aus Chemnitz.**G. B. Syberberg,**Band-, Litzen- u. Kordel-Fabrikant
aus Barmen.

Nicolaistraße Nr. 11, 1. Etage.

Theodor Syberberg Söhne,
Tuchfabrikanten

aus

Hattingen bei Lennep.

Nicolaistraße Nr. 11, 1. Etage.

Lager vonSammeten, uni und façonnirten
Sammet- und Plüsch-Bändern

eigener Fabrik

von **Grube & Carri**

aus

Rheydt b. Crefeld

Reichstraße Nr. 7, 1. Etage,
Eingang Amtmanns Hof.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager naturgebleichter Handgarn-Leinen, bunter und weisser Taschentücher, fertiger Herren- und Damenhemden, Vorhemden mit und ohne Kragen, Hemdeneinsätze, Kragen, Manschetten, Kaffee- und Dessertservietten, Drell- und Damast-Gedecke, abgepasste Handtücher, Batisttücher, so wie Resterleinen zu billigsten Preisen.

Stand **grosse Fleischergasse No. 1**, neben der Stadt Frankfurt.

C. Deffner

aus Splingen a/M.

Silber-plattirte Waaren

Reichstr. Nr. 55, Selliers Hof 2 Tr.

Joh. Mahr & Soehne

aus Naumburg a/S.

Kamm- und Bürstenfabrik, Lager von Hornplatten und rohem Schildpatt **Thomasgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.**

Elfenbein-Kamm-Lager,

so wie Lager von rohem Elfenbein, als Zähne, Hohlungen, Spitzen und Ballklöße, von

Gebrüder Mahr aus Naumburg a/S.

Zur Messe **Thomasgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.**

Offenbacher Fabrikate,

als

Portemonnaies, Portefeuilles und Galanterie - Waaren,

Gummi-Rosenträger, Geldbörsen, vulcanisirte Gummi-Gegenstände u. div. neue kurze Waaren empfiehlt zu dieser Messe

Carl Lichtenstein

aus Frankfurt u. Offenbach a/M.

Bühnen-Gewölbe am Markt

unterm Rathhaus Nr. 29.

Wiener Bleistifte,**Corsetten ohne Naht**

bei **A. Kammer** aus Berlin,

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof 2 Treppen.

Peitschen-Lager

von

Heinrich Alves

aus Berlin,

am Markt, Rathhausseite 4te Reihe.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a/M.,

Brühl, Grüner Kamm Nr. 62, 1. Stock,

empfiehlt sich zur Messe im Ein- u. Verkauf von Juwel-
len, Perlen, Farbesteinen, Antiquitäten u. Münzen

Das Lager von Kämmen aus Gummi Elasticum

der **India Rubber Comb Compagnie**
in New-York.

Zur Messe bei

Aug. Trappen

aus Hamburg,

Reichstraße Nr. 40, 1 Treppe,

auf dem Nähnadel-Lager des

Herrn **Carl Schleicher** in Schönthal bei Aachen.

Fabrik vulk. Gummiwaaren

von

Bacharach, Spanier & Co.,**Düsseldorf,**

Salzgäßchen Nr. 1 bei Bäcker Claus zweite Etage.

Constantin Vieweg,

Brieftaschen- und Etais-Fabrikant

aus Glauchau,

empfiehlt während dieser Messe sein Lager von Brieftaschen, Ci-
garen-Etais, Portemonnaies, Notizbücher, Mappen, Kober und
dergl. mehr, und stellt ich wegen Aufgabe dieses Geschäfts die
nur möglichst billigsten Preise.

Stand: 13te Budenreihe, Nähe des Mittelganges und an der
Stirnseite.



Das Lager feiner Stahlwaaren

von

J. A. Henckels

aus Solingen und Berlin

ist jetzt

Neumarkt 615, 1. Etage.

Friedr. Bamberg & Co.

aus

Annaberg,

in

Leipzig Kaufhalle

1. Etage,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Kleider-, Mantel- und
Sardinen-Befäßen, Spitzen und bergl.

Gut assortirtes Uhrenlager.

Ami Billon

aus der Schweiz

Reichstraße, Brühl-Ecke Nr. 30.

Stickerei-Lager

von

A. François Bordeville

Grimma'sche Strasse No. 1.

Das Musterlager der **Sailischen Wollenspinnerei** aus **Gießen**, bestehend in **Strümpfen, Socken, Handschuhen** und sonstigen **Strick- und Häkel-Waaren**, befindet sich während der Messe **Nicolaistraße Nr. 48, 1 Treppe hoch.**

Die Schlaggenwalder
K. K. priv. Porzellanfabrik aus Böhmen

von **August Haas**

bält zum ersten Male Musterlager und empfiehlt sich zur gefälligen Beachtung.
Auerbachs Hof Nr. 18, 2 Treppen.

Das Musterlager
aus der
K. K. österr. priv. Glasfabrikation

von **J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen**

besteht sich auch diese Messe wieder aufs Reichhaltigste mit Artikeln für inländischen Verkauf und Export versehen
Klostergasse — Hôtel de Saxe — erste Etage.

Böhmisches Porzellan.
Portheim & Sohn
aus **Chodau in Böhmen**

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von weißem und decorirtem Porzellan zu den billigsten Preisen
Markt Nr. 9, 2. Etage.

Wilh. Schiller & Sohn
aus **Bodenbach a. d. Elbe in Böhmen**
empfehlen ihr vollständig assortirtes

Musterlager von Siderolith-Waaren
zur geneigten Beachtung.
Petersstrasse Nr. 43, 1. Et., vis à vis den Herren Gebrüder Sala.

Ferd. Möhlau & Fischer
aus **Cöln,**
Nouveautés von Besatz

in **Sammet-, seidenen und halbseidenen Bändern und Passementerie.**
Lager: **Stieglitzens Hof am Markt, Vorderhaus, 2. Etage.**

Die Altenbacher Thonwaaren-Fabrik

bezieht die jetzige Leipziger Ostermesse mit einem reichen Assortiment, wie von lackirten, bronzirten und gelben glasureten Sachen, auch von Figuren und Geschirren aus einer ganz neuen, höchst feuerfesten porzellanartigen biscuit-Masse.

in der 13. Budenreihe auf dem großen Marktplatz.

Neues { in feinen und geringen Spazierstöcken,
Holz-Tischdecken und **Schachbrettern** zum Aufrollen,
Galanterie-Tischler- und **Drechslerarbeiten** eigener Fabrik
von **Jacob Windmüller aus Hamburg, Auerbachs Hof Nr. 51, 1 Treppe hoch.**

F. Grassmann aus Berlin

hält Waaren- und Musterlager in Porzellan-Lichtbildern mit bunten Glaseinfassungen und empfiehlt als etwas ganz Neues die nach französischer Manier gemalten Lithophanien.

Stand: Kaufhalle Nr. 26.

Münchener
Ehren-
Denkmünze
1854.

Julius Zobel aus Berlin

Münchener
Ehren-
Denkmünze
1854.

hält Lager von fein durchbr. Blech-Caneva-Artikeln zur Stickerei, und macht ein geehrtes Publicum auf die neuen, mit Blumen decorirten Artikel in diesem Genre aufmerksam,

Kaufhalle 26.

wofür derselbe in München die Ehren-Denkmünze erhielt.

Kaufhalle 26.

B. Burchardt & Söhne aus Berlin,

Brühl, goldene Eule, erste Etage,

fenster-Mouleaux, Wachstuche,

wollene Fuß-Teppiche,

abgepaßte Sopha-Teppiche,

Damen- und Reise-Taschen

zu billigsten Preisen.




Franz Schiffner,
Dresden & Leipzig,
Fabrikant
von
Sonnen- und Regenschirmen.
Grimm. Strasse
Gewölbe No. 37.

Engros-Lager
aus
Florenz
von
Strohütten
und
Geflechten
zu
Fabrikpreisen.
Grimm. Strasse 37,
2. Etage.

Gebrüder Maste
aus Iserlohn,
Fabrikanten.
Muster-Lager
von
Kronleuchtern,
Bronzewaaren,
Regen- u. Sonnenschirm-
Stahlgestellen
ist in
Kochs Hof,
2. Etage nach dem Markt.

Schorn & Reinhardt aus Nürnberg,

Musterlager Markt Nr. 8, Barthels Hof 2 Treppen.

Joh. Erdem. Greiner Söhne,

Porzellanfabrikanten

aus Groß-Breitenbach am Thüringer Walde,

zur Messe: Markt, Ecke der 3. Budenreihe,

Außenseite nach Stiegligens Hof zu,

empfehlen ihr Lager von Lithophanien, Figuren, Kinder-, Kaffee- und Theeservicen, Puppenköpfen und dergleichen in dieses Fach einschlagenden Artikeln in reichhaltiger Auswahl.

Lager der Porzellan-Manufactur
 von **Christian Eckardt** aus **Cahla**,
 Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48.

Wagner & Comp.,
Harmonika-Fabrikanten aus Gera,
 Markt, 11. Reihe,
 Niederlage: Markt, Stieglitzens Hof.

Neueste Pariser Mützenschilder
in grossen Partien,

Sturmbänder, Gürtel, lack. Schaafleder (zum Einfassen), Kalbleder, lack. Koppel- oder Bandelleder,
 Schirm-, Sturmband- und Auflegestoff aus der Gerberei und Lackfabrik
 von Gebr. Gammersbach, früher in Meckenheim, jetzt in Roisdorf bei Bonn a. R.
 Petersstraße Nr. 44 im Gewölbe.

Lager
 der **Porte-monnaies- und Cigarren-Etuis-Fabrik**
 von **Jacob Werner** aus **Cöln a. R.**
 Reichstraße Nr. 15 parterre.

Wächener Spiegelmanufactur,
 Musterlager während der Messe
 Petersstraße Nr. 28, erste Etage.

Die Porzellan-Fabrik und Malerei
 von
Joh. Chr. Eberlein aus **Pössneck**
 hält Lager ihrer Fabrikate, in Galanterie-Gegenständen, Nipptischfiguren, Schreibzeugen, diversen Dosen,
 Kinderspielwaren, Vasen, gekleideten Tänzlingen, Badekindern u. u. bestehend,
am Markte, Eingang Hainstrasse Nr. 1, 1 Treppe
 und ladet die Herren Consumenten dieser Artikel unter Zusicherung der billigsten Preise zu geneigtem Besuch ergebenst an.

Die Württembergische Handelsgesellschaft
in Stuttgart

besucht diese Messe zum zweiten Male mit einem reich assortirten Lager

Württembergischer Tuiche, Satins,
Paletots- und Hosen-Stoffe

und hat ihr Verkauflocal

Hainstraße Nr. 25, rechts am Eingang in den Lederhof.

Seidene u. halbseid. Meubles- u. Wagenstoffe

so wie alle Arten Kleiderzeuge im neuesten Geschmack

eigener Fabrik

Behr & Schubert aus **Frankenberg,**

Reichsstrasse, Kochs Hof, 1. Etage.

Das Lager

Portefeuilles- u. Lederwaaren-Fabrik

von **A. Mossner** aus **Berlin**

befindet sich
Nederleins Haus am **Markt Nr. 11,** 1. Etage.

R. Beinhauer aus **Hamburg,**

Petersstraße Nr. 1, zweite Etage,

Lager von englischen, amerikanischen u. chines. Kurzwaaren.

Die Sitzendorfer Porzellan-Manufactur
aus **Sitzendorf** bei **Schwarzburg** in **Thüringen,**

Figuren, Dosen, Leuchter, Puppen, Kaffee-, Thee- und Tafelservice für Kinder etc.,
Markt, 1. Reihe.

Louis Fonrobert & Pruckner
aus **Berlin,**

Fabrik

vulk. Gummi- und Guttapercha-Waaren,

zur Messe in Leipzig

am Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Hewig & Frey,

vormalß **O. Kanold & Co.,**

Thonwaaren-Fabrikanten

aus **Steinau a/Oder** in **Preuss. Schlesien,**

besuchen auch gegenwärtige Messe wieder mit einem Probelager ihrer Fabrikate, bestehend in Figuren, Consolen, Ampeln, Vasen, Blumentöpfen, Goldfisch-Plateaus, Fruchttschaalen, Tellern, geflechteten Körben, Schreibzeugen, Leuchtern, Briefhaltern, Kühlgefäßen, Tabakbüchsen, Cigarren- u. Zidibusbechern, Aschschalen, Feuerzeugen, Thee- und Kaffee-Garnituren und allen dahin einschlagenden Artikeln in den neuesten und geschmackvollsten Dessins, naturfarbig, so wie lackirt, bronziert und mit Gold und Silber decorirt, und empfehlen dieselben unter Zusicherung billigster Preise und der schnellsten Bedienung.

Leipzig, Grimm. Strasse, Auerbachs Hof, 2. Et.

Nachtuhren, Regulateurs, Pendulen.

P. Guerlin, Uhrenfabrikant aus **Berlin,**

Auerbachs Hof Nr. 51, 1 Treppe.

Lager Hal. Strohgeflechte
in schönem Sortiment bei **H. Martius,**
Eckermanns Haus 1. Etage bei Herrn Gastell.

Wichtig für jeden hiesigen und auswärtigen Herrn.
Adolph Behrens,
Hof-Lieferant
Sr. Königl. Hoheit
des
Prinzen von Preussen.

Das Magazin
fertiger eleganter
Herren-Anzüge
Schlaf Röcke

befindet sich wiederum zur gegenwärtigen Messe
wie seit vielen Jahren schon bekannt
einzig und allein
am Markt in der alten
Waage,
im Lotterieziehungsgebäude
1. Treppe.

Das Lager ist mit den neuesten Erscheinungen ausgestattet, und sind die Preise so fabelhaft billig gestellt, daß hiergegen jede
Concurrenz weichen muß.

1 Frühjahr- oder Sommer-Anzug (Paletot) von 2 1/4 R an,	1 Beinkleid (höchst modern) von 1 1/4 R an,
1 dergleichen (extrafein) von 4 R an,	1 Weste in Seide, Wolle etc. von 25 Ngr. an,
1 Tuch-Ueberrock oder Frack von 5 R an,	1 Schlaf- oder Hausrock von 1 R an,
Comptoir-, Garten-, Promenaden-, Jagd-, Phantasie- und Reit Röcke von 25 Ngr. an.	

Um allen und jeden Irrthum zu vermeiden, bemühe man sich nur **einzig und allein:**
Am Markt, in der alten Waage, 1 Treppe.

Die Porzellan-Manufactur
von **C. M. Hutschenreuther** aus **Hohenberg**
hält während der Messe reichhaltiges Lager in Lichtbildern und Musterlager in ihrem übrigen Fabrikat Auerbachs Hof bei
Herrn Krüger über eine Treppe.

 **JULES LE CLERC** 

Neue Erfindung.

Kupfer-Schreibfedern  

(patentirt für England und Frankreich).

Diese Federn rosten nicht, sind dauerhaft und elastisch, passen für jede Hand und Schrift und haben vor allen andern Sorten den Vorzug, daß sie sich auch für jede conleurte Tinte eignen. Dieselben übertreffen daher an Güte jede bisher bekannte Sorte.

Verkauf während der hiesigen Messe en gros et en detail.
Das Gross (144 Stück) 1 Thlr.

Jules Le Clerc
aus Berlin und London,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

Gewebte leinene Hemd-Einsätze
bei **Louis Seyfferth,** Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Zweite Beilage zu Nr. 114.)

24. April 1855.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma Farina handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden kölnischen Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich bekannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon halten.
Köln, im April 1855.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Füllschloß.

Das Wuz-Geschäft

von
Emilie Buchheim,

während der Messe Reichstraße Nr. 3, Baron v. Specks
Haus 1 Treppe, empfiehlt ihr Lager aller Gattungen Damen-
hüte nach den neuesten Façons.

Localveränderung.

A. Pailieux Successeur

aus Hamburg und Lyon,

LAGER

von Tüllen, Spitzen, Crêpes, Tarlatanes, weissen
Waaren und chinesischen Crap-Tüchern.

Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen,
erste Etage.

Gebr. Deyhle & Böhm, Gold- u. Silberwaaren-Fabrikanten

aus
Schwäbisch-Gmünd,

Reichstraße Nr. 3, 2. Etage.

Localveränderung. Gebrüder Koch

aus
Lausitz in Sachsen
empfehlen ihr vollständig assortirtes

Lager von Mienles-, Kragen-,
Westen- und Müzen-Blüschchen

eigener Fabrik
Salzgäßchen Nr. 1.

Teppich-Fabrik

von

Koch & Batz,

Wesflager bei Gebr. Koch, Salzgäßchen Nr. 1 und
H. Bay, Markt, Büchen Nr. 36 u. 37.

Friedr. Aug. Prüfer,

Grimma'sche Straße Nr. 26, dem Fürstenhaus vis à vis,
empfehle zu dieser Messe sein auf das Vollständigste assortirtes

Werkzeug- und Kurzwaaren-Lager

unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt am bairischen Bahnhofe

von

Goetz & Nestmann

empfehle sich zu geneigten Aufträgen.

Grabgitter, Grabkreuze und Grabplatten mit Inschrift

werden auf Bestellung prompt und in schönster Ausführung zu billigsten Preisen geliefert von der

**Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt
am bairischen Bahnhofe**

von

Goetz & Nestmann.

Das Muster-Lager
der
Börsen-, Etuis- und Portefeuille-Fabrik
von
Louis Wolff & Comp.

aus Offenbach a. M.
befindet sich Auerbachs Hof, erster Eingang links vom Markt,
1 Treppe hoch.

Den Herren
Buchbindern, Kurzwaaren-
händlern und Conditoren
empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik
die Kunstanstalt von
F. Sechner aus Guben.
Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Corsetts für Damen
empfiehlt die Fabrik von
G. Lottner aus Berlin
diese Messe in eleganter Auswahl neuester Façon, vorzüglich gut
stehend, so wie auch Rosshaar-Röcke neuester Art u. Stepp-
decken in Seide und andern Stoffen, Steppröcke in bester
Auswahl.
Stand: Thomasgäßchen 11, 1. Etage.

Rosshaarstoffe zu Unterröcken
und
Rosshaarröcke
ist Engros-Lager
Kaufhalle, Gewölbe Nr. 32.

Fr. Krackher & Co.
aus Plauen,
Weisswaaren-Lager
Reichstraße 6, Amtmanns Hof, 1. Et.

Das Kurzwaaren-Musterlager
von
W. Marquardt aus Berlin
befindet sich diese Messe
Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Heinrich Schuchardt,
Spielwaaren-Fabrikant aus Waltershausen in
Thüringen,
empfiehlt zur gegenwertigen Messe seine Holzspielwaaren in Meis-
sles, Schreispuppen, Puppentöpfe, Lederpuppen, Figuren und
mehrere in dies Fach einschlagende Artikel zu den äußerst billigen
Preisen
Grimma'sche Straße, Mauricianum, im Durch-
gange neben dem Fürstenaufe.

Gebrüder Lewy,
Metall- und Lackirwaaren-Fabrikanten
aus Frankfurt a/O.,
haben ihr Lager von
Britannia-Löffeln, Britannia-Tabakdosen, Lack-
Pfeifenabgüssen, Theebrettern, Leuchtern, Lam-
pen, Metallknöpfen und andern in diese Branche schlagen-
den Artikeln
Auerbachs Hof Nr. 11.

Gaetano Vaccani
aus Halle a/S.,
Fabrik von
Reiszeugen, Thermometern, Goldwaagen, Ach-
schienen, Linealen u. Dreiecken von Holz, Gluck-
zügen von Vanilla-Saus,
hält Lager
am Markt, 14. Budenreihe.

Wilh. Schmolz & Comp.
aus Berlin,
Neumarkt Nr. 9/16,
empfehlen
ihre Neusilber-Waaren
eigener Fabrik zu billigen Preisen.

Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Peterstrasse Nr. 38, 1. Etage.
Preisermäßigung.
Alle unsere Uhren sollen mit einem Certificat
begleitet sein.

Die Harmonikas-Fabrik
von
J. F. Kalbe in Berlin,
Gipsstrasse No. 13,
empfiehlt zur Leipziger Messe ihre Fabrikate
in allen Sorten Accordions u. Mundharmonikas
zu den billigsten Preisen.
Stand: Markt, 13. Budenreihe.

Edmond Potonié
aus Paris,
Reichsstrasse Nr. 41,
Lager von Pendules, Modérateur-Lampen und op-
tischen Gegenständen, grosse Auswahl von
Stereoskop-Bildern
nebst Apparaten.

Nüzelberger & Co.,
Bijouterie-Fabrikanten
aus Pforzheim.
Reichstraße Nr. 24, 2. Etage.

J. H. A. Mloth aus Dresden
empfehle sich diese Messe mit eigenen Fabrikaten von appetittem
Züll zu Häubchen, Draht, Spanplatten, Seewännen,
Steifpetinet zu Hüten, Stroblumen, Strobfedern,
Strohrosetten, Strohgarneirungen, Fenstergaze,
Silbergaze u. Canvas Thomasgäßen Nr. 11/111, 1. Et.

L. Reich,
Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Brühl Nr. 69.



Uhlmann & Branchu fils,
Uhren-Fabrikanten

von Genf,
Reichsstrasse No. 47 (Kochs Hof),
2. Etage.

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren
und
Amerikan. Crockett-Ledertuch
empfehlen

Ewald & Bredt,
Petersstrasse No. 1,
erste Etage.

Carl Franz Domann
aus Pforzheim

empfehle feinste Stuis für Goldwaaren ganz in Seiden-
Sammet, so wie in Corduanleder, und hält diese Messe Lager
Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen.



Uhrenfabrikant

C. Wolluhn
aus Berlin,

Halle'sche Straße Nr. 1,
1 Treppe, Ecke des Brühls,

empfehle eigene Fabrikate zu äußerst billigen Preisen:
echt Bronze- und Compositions-Stuhuhren,
Regulateuruhren,
transparente Nachtuhren in Eisen, Porzellan
und Bronze, Carteluhren in der größten Aus-
wahl, so wie auch Rippuhren.



Louis Perret-Roulet,

Uhrenfabrikant

aus Chaux de fonds (Suisse),
Taschen-Uhren und Uhrenfournituren
in allen Sorten

Halle'sche Str. Nr. 1, 3 Tr.

C. H. Herold, Fabrikant

aus Untersachsenberg bei Klingenthal in Sachsen,
empfehle sein Lager von Mundharmonikas in schöner Aus-
wahl verschiedener Größen. S. Badenreihe am Rathhaus.

Commissions-Haus in Paris

zum Einkauf aller französischen, so wie auch zum Verkauf
aller ausländischen Fabrikate.

Brentano & Co.,

43 rue de Trévise.

Im Gasthose zur „Stadt Berlin“ in Leipzig.

Lager in Müzenschirmen,
Gürteln, Sturmbändern etc. etc.

von

Carl Winke aus Barmen,
Reichsstraßen- und Salzgäßchen-Ecke
Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Josef Kell, vormals Franz Rössler,
aus Gablonz a.N. in Böhmen,

empfehle sich mit
Glasperlen, Compositions-Granaten, Atlasperlen,
Flacons, Glasknöpfen, Glaschatullen, gefasteten
Ringen, Ohrringen, Brustnadeln von Glas und Tom-
bak und andern Gegenständen.

Markt, 12te Reihe.

Muster-Lager

der

Steingut-Fabrik Witteburg

in

Farge bei Bremen
Petersstrasse No. 33, 3. Etage.

Chr. Meinel & Sohn

aus Klingenthal in Sachsen

empfehlen ihr Lager von hölzernen Damenkämmen in reich-
licher Auswahl, so wie Mundharmonikas (Klingenthaler
Fabrikat) in jeder Größe und Gattung.

Kaufhalle am Markt,
Gewölbe Nr. 34.

Gebrüder Groh,

Stickerei-Fabrikanten

aus Plauen i. Voigtl.

Reichstraße Nr. 37, 1. Etage.

Französische

Manufacturwaaren

eigner Fabrik.

Jaconas, Mousseline, Barrège, Kattune, Mousse-
line-laine etc.

Frères Koechlin

aus Mühlhausen (Frankreich)

haben Lager

Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

Die alleinige Niederlage fertiger Geschäftsbücher von J. C. König & Ebhardt aus Hannover

ist während, wie auch außer der Messe bei

Bruno Zuckschwerdt, Petersstraße Nr. 1.

Nähmaschinen

mit verbesserter Construction, die sich in Schnelligkeit, Festigkeit und Schönheit der Naht, bei Anfertigung aller Arbeiten in Tuch, Seide, Leder u. s. w. gut bewährt, und die aus freier Hand erzeugte Arbeit weit übertreffen, empfehle ich Hiermit den geehrten Interessenten. Dergleichen Maschinen so wie Proben von Maschinen-Arbeiten sind bei Unterzeichnetem als auch bei Herrn C. Sussch in der Hainstraße Nr. 32 (Weinballe) zur Ansicht und zum Verkauf bereit; auch gestatte ich Käufern gern, sich vorher durch Versuche auf der Maschine von deren Zweckmäßigkeit zu überzeugen, und kann, da auf diesem Plage allein, 14. Etage meiner Nähmaschinen sich hinsichtlich ihrer Leistungen gut bewährt, die geehrten Interessenten dadurch am Besten von den Vortheilen dieser Maschinen überzeugen.

Leipzig, im April 1855.

H. B. Hess, Maschinenfabrikant.

Die Fabrik von

Linophanien (Patent)

von

H. Gerstenhöfer & Co., Dresden,

hält ihr Lager der obengenannten neuen Art von unzerbrechlichen,
biegsamen und wasserdichten Durchscheibildern

Wiltschstraße Nr. 41, 1 Treppe, Hôtel garni zum
Kaiser von Oesterreich,

und empfiehlt ihre mannichfachen und billigen Artikel, als: Licht-
bilder, Lampenschirme und Schleier, Fenstervorsätze
etc. der allgemeinen Beachtung.

Kraft & Geisler,

Grimma'sche Straße Nr. 31,

empfehlen ihr wieder vollständig assortirtes Engros-Lager

amerikanischer Patent-Gummischeue

und

engl. Stahl- und Kurzwaaren.

Lager

echter Brüsseler Applicationen und Imitationen

von Ph. Lestgarens aus Bruxelles

unter Charles De Liagre,

Reichsstrasse Nr. 33, 1. Etage.

Commissions-Lager

von

Crefelder Sammet, Sammet, Atlas, und Belvet-Bändern,
schwarzen Reichenberger Tuchen

F. W. Höfer, Katharinenstrasse Nr. 24, zweite Etage.

L. Jost & Kratze,

Petersstraße Nr. 9, vis à vis Hohmanns Hof,
empfehlen ihr reichhaltig assortirtes

**Lager f. engl. Stahlwaaren, französischer
und deutscher Kurzwaaren**

unter Zusicherung der billigsten Preise.

Das Musterlager feiner Kinderspielwaaren

VON Carl Thieme

befindet sich im Geschäftslocale

Thomasmässchen Nr. 11.

Industrie-Ausstellung
aller Nationen



1851 im Krystall-Palast
zu London.

H. Hoffstaedt

in Berlin, alte Schönhauser Straße Nr. 31,
in Leipzig, während den Messen

Petersstraße Nr. 46, 2 Treppen,

als Agent der nachbenannten englischen Fabrikanten für Deutschland, Holland, Belgien und Italien,
hält Musterlager von:

James Dixon & Sons, Sheffield, Britannia-Metall und Jagdrequisiten,
Wm. Hawcroft & Sons, Sheffield, Rasirmesser,

H. Minton & Co., bestes englisches Steingut und feinstes englisches Porzellan,
Francis Brothers, Nine Elms, beste unverfälschte Cemente u. Protorydfarbe,
welche alle die obige Preismedaille für ihre Fabrikate erhalten haben.

Auch hält derselbe die Fabrikate von
Crosse & Blackwell, Hoflieferanten J. R. der Königin von England, für Pickles und Saucen u.,

Reeves & Sons, feinste Maler-Requisiten,

D. Green, Patent-Wasserfilter und hermetisch geschlossene Töpfe,

J. N. Yonck, rühmlichst bekannte Maschinenbeschläge für Woll- und Baumwollenspinner,
und sind durch ihn zu beziehen

Indianische Stroh- und Cocosnußmatten, Mosaikfliesen zu eingelegten Ar-
beiten, wie auch die rheinischen Ofen- und Ofenvorsätze aus der Fabrik
von Jacob Kaesen in Cöln.

Die Bestellungen werden von den Fabrikanten direct zu den billigsten Fabrikpreisen ausgeführt.

Ludwig Gerber & Comp.

aus Leipzig und Schw.-Sünder,

jetzt Hellesstrasse Nr. 3, erste Etage,

im Hause des Herrn Baron von Speck (Ecke des Schuhmachersgäßchens),

empfehlen ihr aufs Reichhaltigste assortirtes Lager von Schw.-Sünder Gold-Waaren, französischen, englischen und deut-
schen Uhrentheile, optischen und Kurz-Waaren, so wie auch allen Arten Metall- und Glasperlen unter Zusicherung
der besten und billigsten Bedienung.

Toys.

Jouets d'enfans.

Toys.

Spielwaaren-Fabriken
 von **Scheller, Weber & Wittich**
 aus Cassel und Marburg.

Reiche Auswahl der neuesten, elegant und solid gearbeiteten Artikel für Jung und Alt. —
 Musterlager: Gaisstraße Nr. 1, 2 Treppen, Eckhaus am Markt.

Julius Klein aus **Berlin**,
 Fabrikant von **Saar-Pinseln** und **Gold-Leisten**,

empfiehlt sich mit einem vollständig sortirten Lager von Saar-Pinseln in bester Güte zu den billigsten Fabrikpreisen und hält
 Musterlager von Goldleisten, Goldrahmen, Gardinenbrettern, dieselben zu den billigsten Preisen empfehlend.

Stieglizens Hof Nr. 10 im Gewölbe.

Das Musterlager

von
Carl Gross, Spielwaaren-Fabrikant aus **Stuttgart**,
 Petersstraße Nr. 8, 1. Etage,
 enthält sehr viele neue Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Muster-Lager

der **Königl. Bayerischen privil. Krystall-Glasfabrik**
Theresienthal,

ganz neue Gegenstände,

befindet sich **Grimma'sche Straße Nr. 21, erste Etage**,
 vis à vis dem **Café français**.



Ph. Du Bois & Fils,
 Uhrenfabrikanten aus **Locle in der Schweiz**,

empfehlen ihr vollständiges Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren.

Reichsstraße Nr. 23, 2 Tr.



Die Siderolith-Fabrik

von
Ferdinand Schwadisch & Co. aus **Görkau in Böhmen**

empfehlen ihr
 assortirtes Lager. **Augustus-Platz, 4. Budenreihe.**

Moritz Elimeyer,

Königl. Sächs. Hof-Juwelier, Juwelier etc. Ihrer Majestät der **Königin von England** und **Herzoglich
 Sächs.-Coburg-Gothaischer Hof-Juwelier** aus **Dresden**,

während der **Messen in Leipzig**

Brühl Nr. 65/66,

Schwabe's Hof, Flügel A, 3. Etage, bei Herrn **Gerichtsdirector Advocat Roux**.

Luntten-Feuerzeuge

in 30 bis 40 Sorten zu sehr billigen Preisen bei

Carl Gross aus **Stuttgart**,

Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlte sein Lager schwerer naturgebleichter Leinen aus Hand-
gespinnst in 5 1/2 Viertel, 3/4, 1/2, 3/4 — 12/4 ohne Naht, Re-
ferleinen, Dreß- und Damastgedecke, Handtücher,
Kaffe- und Theeservietten, Dessertservietten mit und
ohne Fransen, weiße und gedruckte leinene Tücher, klare und dicke
Batisttücher, echt chinesische Grasleinentücher, Her-
ren- und Damenhemden, Hemdeneinsätze, Vorhemden,
Kragen und Manschetten in großer Auswahl und neuester
Façon — Kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn Bäcker
Schemmel, dem Barfußberge vis à vis.

Für Exporteure u. Engros-Käufer

**empfehlte
Corsetten ohne Naht**

in großer Auswahl, vorzüglich in Façon und Qualität. und
möglichst billig

Die Corsetten-Fabrik von
Rosenthal Steinhart & Co.
aus Göppingen.
Brühl Nr. 79, 1. Etage.

Friedrich Bretschneider

aus Naumburg a. S.,

Lager von Band, Garn, Strumpf- und Posamentir-
Waaren.

Muerbachs Hof, Grimm. Str., 1. Et.

**Die
Harmonikafabrik**

von
Fr. Gessner

aus Magdeburg

empfehlte hiermit ihr Fabrikat en gros von den feinsten bis zu
den ordinärsten Sorten Zugharmonika's in echt Magdeburger
Waare unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. Mein
Stand ist in der 7. Budenreihe.

Joseph Friedmann,

Bijouterie - Fabrikant

aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 33 im Dammhirsch.

Das Muster-Lager

von

Jacob Mönch & Comp.

in Offenbach a. M.

befindet sich während dieser Messe
Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 13.

Lager in blauen Fuhrmannshemden
(Rittel),

so wie Musterlager in Bett- und Posamentir- eignen Fabrikats von
Rosenthal Steinhart & Comp.
aus Göppingen,
Brühl Nr. 79.

Band-, Kordel-, Litzen-, Rosenträger- und Borden-
Fabrik von
C. D. Brackelsberg in Schwelm bei Elberfeld
Nicolaistraße Nr. 28, 1. Etage.

J. F. Kalbe

aus Berlin,

Harmonika-Fabrikant,

Stand: Markt, 13. Reihe.

Das Muster-Lager

der
**Toiletten-Seifen- und
Parfümerie-Fabrik**

von

Wilhelm Bieger,

Jos. Bravi's Nachfolger

in Frankfurt a. M.,

befindet sich während der Messe

Hôtel de Bavière, Petersstr. Nr. 37, 1. Et.

Das Berliner Puppen-Lager,

Markt, 8. Budenreihe, vis à vis dem Rathhause, verkauft wegen
schneller Abreise zu auffallend billigen Preisen.

Gestickte Balkkleider

von 3 fl bis 60 fl

Grimma'sche Straße Nr. 1.

Bürstenwaaren

zu sehr billigen Preisen Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Große Bolzenbüchsen

für Herren

zu sehr billigen Preisen Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Aquarellfarben

(Honigfarben),

einzelne oder in hübschen Blech-Etui's in verschiedenen Sorten in
ausgezeichneter Qualität bei

Carl Gross aus Stuttgart,
Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

Italien. Violin-Salten en gros

empfehlte zu Fabrikpreisen das Haupt-Depot von

A. M. Bolzani aus Berlin,

Petersstraße Nr. 47.

Goldfische, so wie elegante Gläser und Unterseker
en gros u. en detail billigt empfehlte

A. M. Bolzani aus Berlin,

Petersstr. 47.

Echte patentirte Cimentfeder

von **J. Alexandre** aus Brüssel und Birmingham.

J. Alexandre's echte Cimentfeder ist die einzige, welche nicht oxydirt, sondern allen den Säuren widersteht, die in den meisten Tintenarten enthalten sind. Eine chemische Behandlung, welche die Oxidation genannt wird, wirkt bis in die innersten Lagen des Stahles ein und ertheilt der Feder die Geschmeidigkeit des Gänsekiels, wobei sie die Dauerhaftigkeit der Goldfeder besitzt, die zu 5—10 Francs das Stück verkauft wird.

Die Cimentfedern sind in Schachteln aus Brasilianischem Gummi verpackt, auf denen der Name des Erfinders **J. Alexandre** in erhabener Schrift eingepreßt ist.

Federn und Schachteln sind in gesetzlicher Form patentirt und jeder Nachahmer wird belangt werden. Man hüte sich also vor dem Nachmachen!

Die Cimentfedern sind zum Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. die Schachtel mit 12 Duzend im **Cugros-Verkauf** zu haben bei dem Erfinder **J. Alexandre**, 41 rue de l'évêque zu Brüssel, und in Leipzig zur Messe

Thomasmässchen Nr. 6, 1. Etage.

Die Cimentfedern sind in 4 Sorten nach der Beschaffenheit der Spigen unterschieden:

EF F M B
Extrasein. Fein. Mittel. Breit.

Auch findet man daselbst die

echten Patent-Guttaperchafedern und die **Electro galvanischen Federhalter.**

Fr. Lindemann,

am Markt, Eingang Hainstraße Nr. 1, eine Treppe,

empfiehlt zu dieser Messe sein mit den

**neuesten Gegenständen reichhaltig assortirtes
franz. Galanterie- und Kurzwaaren-Lager**

unter Zusicherung der billigsten Preise.

Proelss sen. sel. Söhne aus Dresden

halten ihr reiches Lager von

leinenen Tischzeugen eigener Fabrik

Brühl Nr. 15, 1. Etage.

Eduard Kade & Co.,

Portefeuille- u. Lederwaarenfabrikanten aus Berlin,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von

Cabas, Necessaires, Brief- u. Cigarren-Taschen, Portemonnaies etc.

Stand: **Stadtmarkt, 3. Budenreihe.**

J. P. GOLDSCHMIDT

**ГОРЕПРИЕДУКТОВАННІЙ
ИПШОПЪ**

J. P. Goldschmidt
aus Berlin

empfiehlt sich mit seinem assortirten Lager der genugsam als höchst zweckmäßig anerkannten chemischen Streichriemen, wodurch dem stumpfen Rasir- und Federmesser in nicht 2 Minuten der schärfste und feinste Schnitt ertheilt und somit all die Unannehmlichkeiten, welche so oft beim Rasiren vorkommen, gänzlich beseitigt werden.

Eben so wird die rothe und schwarze Composition, beides in einer Büchse à 10 Ngr., empfohlen zum Wiederherstellen der seit mehreren Jahren nur aus seiner Fabrik verbrauchten Streichriemen.

Der Verkauf befindet sich in **Koch's Hof.**



Einkauf von Juwelen, Perlen und Antiquitäten



zu den angemessensten Preisen bei

Haller & Rathenau,

Hofjuweliere aus Berlin,

von dieser Messe an **Brühl, Schwabe's Hof 2 Treppen.**

Leipziger Tageblatt.

Dienstag (Dritte Beilage zu Nr. 114.) 24. April 1855.

Theodor Serrurier, Fabrikant ff. Eisenguss- und Zinkgusswaaren aus Berlin,

während der Messe Petersstrasse Nr. 45, 2. Etage,
empfiehlt sein Musterlager zur Aufgäbe geneigter Bestellungen.

Niederlage für Einkäufe vom Lager wie früher

bei den Herren **Antonio Sala & Co.** hier,
Neumarkt, große Feuerkugel.

Gebrüder Grünert in Meissen, Erfinder der Patent-Linophanien,

(Lichtbilder durch Leinwand-Papier erzeugt)

welche an Schärfe und Effect alle bisherigen derartigen Fabrikate übertreffen, unzerbrechlich und den nachtheiligen Einwirkungen der Sonne oder Feuchtigkeit nicht unterworfen sind, halten während der gegenwärtigen Messe Lager bei den

Herren **Ludwig Gerber & Co.**, Reichstraße Nr. 3, 1. Etage.

Hainstrasse
Nr. 4.

Conto-Bücher

von **Jul. Hoferdt & Co.** aus Breslau.
Niederlage in der Papierhandlung v. Carl Bredow.

Hainstrasse
Nr. 4.

Die Porzellan-Fabrik Süttensteinach bei Sonneberg von Swaine & Comp.

empfiehlt ihr Musterlager von Lithophanien, Kinder-Servicen und Solanteriewaaren
Thomasgäßchen Nr. 5, 2 Treppen hoch.

Muster-Lager

von

jetzt modernen schwarzen und farbigen
Armbändern — **Bracelets**,
gefasster Glasknöpfe — Haarnadeln etc.
eigener Fabrik

von
H. S. Langenbach & Sohn
in Frankfurt am Main,

Hôtel de Pologne, 2. Etage No. 52.

Pariser Quincalleries & Kurz-Waaren,
Agentur französischer Hornknöpfe

von

L. H. Langenbach & Comp.,

26 rue des petites écuries

in **Paris,**

Die Siderolith-Waaren-Fabrik

von

Friedrich Gerbing

in

Bodenbach a. d. Elbe in Böhmen

empfiehlt ihr reichhaltig assortirtes Musterlager

Stieglitzens Hof, Markt Nr. 13, 2. Et.

Brieftaschen,
Porte-monnaies mit Beuteln und gewöhnliche, en gros, Reichs-
straße, von der Stimmischen Straße herein 3. Bude.
Epitanz aus Eilenburg.

Mein Porte-monnaies-

Fabriklager habe diese Messe Auerbachs Hof, Bude
Nr. 52. **W. Loewenherz aus Berlin.**

500 Stüd Herren-Rüben

in Tuch und Buckskin sollen wegen gänzlicher Räumung eines auswärtigen Geschäfts so schnell wie möglich geräumt werden

Nr. 8. Halle'sche Straße 2 Treppen Nr. 8.

A. Ziegler.

**Gebrüder Scheidl,
Silberdosen-Fabrikanten**

aus Wien,
Reichsstrasse No. 30,
Brühl-Ecke.

Albert Rhéo aus Bielefeld

empfiehlt ein sehr preiswürdiges Sortiment feiner Bielefelder Seinen und Taschentücher aus reinem Handgespinnst zur gütigen Anbahnung Selliers Haus, Eingang Grimma'sche Str. Nr. 36, Hauptstr.

Georg Adler aus Buchholz,

Fabrikant von Papeterien, Necessaires, Bonbonnières etc., hält Lager

Goldhahngässchen 1, 1 Tr. bei J. F. Leser.

Die Porzellanfabrik

von

Ernst Bohne aus Rudolstadt

empfiehlt ihr Lager in Tassen, Kaffeeküpfen, Figuren etc.

Markt, 2. Budenreihe Nr. 99.

**Musterlager von Spazierstöcken
und Schildpatt-Bijouterie**

eigener Fabrik,

so wie feiner Galanterie- u. Kurzwaaren

von

Carl Schultz aus Essen

an der Ruhr in Rheinpreussen

während der Messe

Petersstrasse, Hôtel de Russie 34.

Die Hutfabrik

aus Berlin

empfiehlt die neuesten französischen seidnen Herrenhüte von 1 Thlr. 5 Ngr. und 1 Thlr. 15 Ngr. Auch können Partien im Ganzen verkauft werden. Das Verkaufs-Local befindet sich Barfußgässchen Nr. 8, 1 Treppe.



**Humbert Ht. & Chatelain,
Uhrenfabrikanten**

aus Chaux de Fonds, Schweiz,
Reichstraße Nr. 10, 2 Tr.

Die Fabrik von

Plastischen Relief-Bildern

ganz neuer Art

von

Bertling & Brunn

in Münster

bezieht die hiesige Leipziger Messe zum ersten Male.

Stand: Kaufhalle, Gewölbe Nr. 1.

Neusilber- und Messingwaaren

empfiehlt unter Zusicherung der besten und pünktlichsten Bedienung

Andreas Haassengier

aus Halle a/S.,
Peterstraße Nr. 3.

Taschenbügel offerirt billigst

Andreas Haassengier.

Glas- und Diamanten

in vorzüglicher Qualität sind zu haben bei

H. Selow, 13. Budenreihe am Markt.

Kerbmaschinen sind billig zu verkaufen bei

A. Helling, Barfußmühle.

Avertissement.

Ein in dem Badeorte Reitscha bei Dresden gelegenes, herrschaftlich eingerichtetes Haus und Gastungrundstück mit Wagenremise und Stallungen soll sofort unter billigen Bedingungen verkauft oder im Ganzen vermietet werden. Offerten bietet man an den Besitzer Herrn Bobrich in Reitscha selbst oder Herrn Advocat Heinrich Schoole in Dresden gelangen zu lassen.

Zu verkaufen sind:

- 1) ein Haus in der Königsstraße hier für 19,500 ₰,
- 2) ein Haus im Brühl hier für 18,000 ₰,
- 3) ein Haus in der Ritterstraße hier für 9000 ₰ und
- 4) ein Haus mit großem Garten, 1/2 Stunde von Leipzig, für 5000 ₰ durch Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Zu verkaufen ist ein Garten im Johannisthale. Das Nähere vor dem Grimma'schen Thore in der Bude.

Ein solches kaufmännisches Geschäft in Leipzig, zu dessen Uebernahme 5 bis 6000 Thlr. erforderlich sind, ist zu verkaufen beauftragt
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein renommirtes Puggeschäft in Leipzig soll mit der zu Vermietungen sehr günstigen schönen großen Wohnung eingetretener Verhältnisse wegen unter vortheilhaften Bedingungen abgegeben werden. Näheres durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Notiz.

Eine werthvolle Sammlung von Delgemälden, Ansichten von Nordamerika darstellend, von einem anerkannten Künstler neuer Zeit nach der Natur aufgenommen und gemalt, soll um den billigen Preis von 700 Thlrn. verkauft werden; durch die öffentliche Ausstellung dieser Gemälde, an welcher der jetzige Besitzer wegen seiner übrigen Geschäfte verhindert war, ist ein guter Erwerb zu erzielen. Wenn die Kaufsumme genügend garantiert wird, so wird nur eine geringe Anzahlung bedungen. Adressen unter W. Z. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Verschiedene gut erhaltene Delgemälde von alten berühmten Meistern stehen zu verkaufen Hôtel de Prusse Nr. 31.

Pianosorte-Verkauf

Reichstraße Nr. 23 bei **Fr. Dertel.**

Fortepianos in und aus Familien von 10 bis 100 Thaler sind äußerst billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 25 parterre.

Wegen Mangel an Platz ist ein Pianoforte für 22 ₰ zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 14, 4 Treppen.

Streichgarn-Maschinen-Verkauf.

3 Friesmaschinen, 2 Vorspinn-Krempelmaschinen, 1 Cylinder-Feinspinnmühle à 120 Spindeln, 8 Handspinnmühlen à 60 Spindeln, Wolf nebst Haspeln, sämmtlich mit Beschlägen im Gange, sind billig zu verkaufen. Auch kann die Localität zur Miete überlassen werden, wo die Dampfkraft zum Betriebe lohnweise gegeben wird. Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

1 eiserne Geldcasse, 2 Comptoirpulte, 1 Doppelpult, 1 Waagenregal, 2 Comptoirlampen, 2 Ladentafeln, ein Großvaterstuhl, 1 Stuhl, 2 ge. runde u. 2 Ausziehtische, 1 Spielstisch, 1 Puffspieltisch, 3 Sopha's mit Kissen, 2 Divans, 2 Bänke, 1. Commode mit Aufschraub, 1 Glasschrank, eine Commode mit Glasschrank, 2 Commodes, 1 Bureau, ein Secretair, 2 Kleiderschränke, 2 Pfeilerschränken, zwei Aufschraubtische sind zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 7.

Ein Hummel'scher, 3/4 breiter Salender, fast neu, steht unter dem halben Kostenpreis zu verkaufen bei

C. Mecklenburg in Berlin, Eilsabethstraße 19.

Ein feuerfester Cassen-Schrank

ist zu verkaufen bei

Müller, Schlossermeister, Reudniger Str. Nr. 10.

Zu verkaufen ist eine Kupfer- und Blechwaage. Näheres zu erfragen bei Herrn Restaurateur **Rehborn** neben der Post.

Eine große blau und graugestreifte Gartenmarquise, 7 Ellen lang und 12 Ellen breit, mit großer Querstange und 4 Säulen in Kapseln mit Eisenbeschlägen ist zu verkaufen. Zu erfragen Centralstraße Nr. 1590 s beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine Packerpresse mit drei Walzen, fast noch neu, im Hotel de Saxe.

Ein großer starker, in gutem Stande befindlicher Düngewagen steht zum Verkauf auf dem Postgute in Lindenau.

Zum Verkauf liegt **Schafwolle** auf dem Rittergute **Scottleben** bei Weiskensfeld.

4 Stück fette Schweine stehen zum Verkauf auf dem Postgute in Lindenau.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine **Reu-Reudnitz am Thonberg Nr. 66.**

Echt gallische Hühnereier,

die Mandel 15 Ngr., werden verkauft in **Altshönesfeld Nr. 59.**



Schmetterlinge, Käfer,

Vogelbälge und Eier

sind in der 13. Budenreihe am Markt nach Kochs Hof zu während dieser Woche zu verkaufen. **E. Kettel.**

Obstbäume, Fruchtsträucher u. Pflanzen,

als: noch etwas gewöhnliche starke Pflaumen und einige andere Obst- und Bierbäume, neue großfrüchtige Himbeeren so wie noch 30 Schock größte Victoria-Erdbeeren verkauft, um Platz zu gewinnen, billig

Carl Friedr. Nieschel, Quersstraße Nr. 13.

Desfallige Bestellungen in meinem Samengewölbe **Petersstraße Nr. 41 in Hohmanns Hofe.**

Carl Friedrich Nieschel,

Petersstraße Nr. 41 in Hohmanns Hofe,

empfehlte sich mit seinem wohl assortirten Lager aller Arten Garten-, Feld- und Blumen-Sämereien, unter letzteren viele Sorten großblumiger, dichtgef. Asters, Levkoj, Land- und Topfwellen sich auszeichnen.

Ingleichen ein ausgezeichnetes Sortiment Land- und Topfrosen, Anemonen, Stadiolen, Georginen, Verbenen und andere schöne Zierstauden, Pflanzen ic. Ueber alles Besondere werden Preis-Verzeichnisse ausgegeben.



Blätter-Tabake

in allen Gattungen en gros und en détail empfiehlt billigst

Adolph Buschpler,

Neukirchhof Nr. 12/13.

Alle Sorten Frucht- und Zierbäume und Sträucher (besonders schöne Pfirsiche am Spalter), so wie eine bedeutende Auswahl Blumen und Pflanzen empfiehlt

J. G. Köhler,

Kunst- und Handelsgärtner auf der Milchinsel.

Leipzig, am 22. April 1855.

Steinkohlen-Ziegel

sind wieder vorräthig und empfiehlt solche als ein gutes und billiges Brennmaterial, das Tausend zu 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, so wie 100 St. zu 9 $\frac{1}{2}$ frei ins Haus, **U. Saring, Höhe Straße Nr. 2 a.**

Musterlager von Cigarren

in den feinsten Havanna bis zu den geringsten Sorten aus einer renommteten Fabrik der Zollverband-Staaten

Petersstraße Nr. 9, 1. Etage.

Import. Havanna-Cigarren

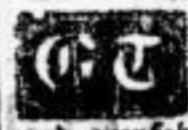
von 22 Thlr. bis 150 Thlr., so wie **Hamburger und Bremer** von 10 Thlr. bis 20 Thlr. pr. mille, empfiehlt in guter alter Waare eine große Auswahl

U. G. v. d. Blanitz,

Geimma'sche Straße Nr. 20, Café français schrägüber.

Bremer Cigarren.

Ambalema 25 Stk. 7 1/2 $\frac{1}{2}$, Columbia 25 Stk. 7 $\frac{1}{2}$, Londres 25 Stk. 7 1/2 u. 9 $\frac{1}{2}$, Victoria 25 Stk. 10 $\frac{1}{2}$, Sylva u. Hav. Empressa 25 Stk. 12 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.**



Bouillontafeln

in ausgezeichnet feiner und kräftiger Qualität erhalten und empfehlen **Gebrüder Leddenburg.**

Mayer'schen Brustsyrup

empfehlte

die Salomon's-Apothete.

Frische Schellfische, frischen See-Dorsch,

frische große Helgol. u. Holst. Austern, fette Kappler Pöcklinge, neuen marinirten Lachs

erhielt wieder Zufendung und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/886.**

Von schönen geräucherten Rindszungen

erhielt Zufendung und empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

50 Kannen Butter ist angekommen und zu verkaufen **Dresdner Straße Nr. 31 in der Destillation.**

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineral-Wässern für hier und Umgegenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen:

- | | |
|---|---|
| 1. Adelheidsquelle. | 22. Kissinger Rakoczi-brunn. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | - - Gasfüllung. |
| 3. Carlsbader Mühlbrunn. | - - Glasflaschen. |
| 4. - Neubrunn. | - - Glasfl., Gasf. |
| 5. - Schlossbrunn. | 23. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 6. - Sprudel. | 24. Liebwerdaer Sauerbrunn. |
| 7. - Theresienbr. | 25. Lippspr. Arminius-Quelle. |
| 8. Dryburger Sauerbrunn. | 26. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 9. Eger Franzensbrunn. | 27. - Kreuzbrunn. |
| 10. - Salzquelle. | 28. Pillnaer Bitterwasser. |
| 11. - Wiesenquelle. | 29. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 12. Elsterbrunn. | 30. Saidschützer Bitterwasser. |
| 13. Emaer Kesselbrunn. | 31. Schlangenhader Wasser. |
| 14. - Krüchensbrunn. | 32. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 15. Fachinger Sauerbrunn. | 33. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 16. Friedrichshaller Bitterw. | 34. - Weinbrunn. |
| 17. Geilnauer Sauerbrunn. | 35. Selterserwasser. |
| 18. Gieshübler Sauerbrunn. | 36. Spaa Pounhon. |
| 19. Gleichenberger Constant-
quelle. | 37. Vichy grande Grille. |
| 20. Homb. Elisabethquelle. | 38. Weilbacher Schwefelbr. |
| 21. Kissinger Maximilianbr. | 39. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 40. Wittekinder Salzbrunn.
do. do. Gasfüllung. |

Carlsbader Sprudelsalz.
Kreuznacher Mutterlaugensalz.
Wittekinder do.
Seesalz.
Pastilles digestives de Bilin.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabsolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Leipzig, im April 1855.

Mineralwasser-Handlung von
Samuel Bitter,
Petersstrasse, im gr. ssen Reiter.

Schmiedeeisen, Spiseisen, Schmelzeisen, Zinn, Zink, Messing, Saderu, Papierpäpne und Knochen werden fortwährend zu den höchsten Preisen eingekauft bei

C. Friedrich Möbius,
Quersstraße Nr. 13.

Eine kleine Brückenwaage wird zu kaufen gesucht
Auerbachs Hof Nr. 11.

Zinn und Blei wird gekauft
Auerbachs Hof Nr. 11.

Gesucht werden täglich 15 Kannen Abendmilch. Adressen unter # 7 werden angenommen in der Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht werden alle Tage 30 bis 40 Kannen gute Milch von einer Oekonomie Poststraße Nr. 3 parterre.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche größere Kochmaschine. Adressen beliebe man abzugeben an den Portier im großen Blumenberge.

Ein im Manufacturwaarenfache im Hamburg arbeitender, zur Zeit hier anwesender Agent, dem genügende Referenzen zur Seite sind, ist bereit, noch einige größere Fabrik- oder Handlungshäuser seines Faches zu vertreten, und erbittet Behufs mündlicher Besprechung baldigst Adressen unter C. J. K. durch die Expedition d. Bl.

Ein hiesiges

Commissions- und Agentur-Geschäft,

welches regelmäßig die Hauptorte von ganz Deutschland besuchen läßt und jede Sicherheit zu bieten im Stande ist, sucht den Verkauf sächsischer Artikel, so wie Tuche von Burg, Suben zc. auf Reisen so wie am Plage selbst provisionsweise zu übernehmen; auch ist dasselbe bereit, da noch Platz in seinem äußerst günstig gelegenen Local vorhanden, Lager renommirter Häuser zu unterhalten.

Die Expedition dieses Blattes nimmt die Adressen der hierauf reflectirenden Herren Fabrikanten unter dem Buchstaben B. D. # 19 entgegen.

Ein junger thätiger Kaufmann, der seit mehreren Jahren in Danzig etablirt ist und im Mittelpunct der Stadt ein eigenes lebhaftes Geschäft hat, auch eigene Grundstücke besitzt, wünscht Commissions-Lager oder Agenturen für den dortigen Platz zu übernehmen. Ueber seine Solldität können mehrere der achtbarsten hiesigen, so wie dortige Kaufleute genügende Auskunft geben. Darauf reflectirende Kaufleute oder Fabrikanten werden ersucht, ihre Adresse bei Herren **Moltrecht & Co., Markt Nr. 13,** gefälligst einzureichen.

Für Schweden

sucht ein Agent, welcher das Land regelmäßig bereist und dem Empfehlungen renommirter Häuser zur Seite stehen, noch die Agentur couranter Artikel in Manufacturwaaren.

Anerbietungen durch die Expedition d. Bl. sub A. B. # 20.

Ein in Berlin ansässiger, im Eisen-, Kurz- und Galanterie-Waaren-Geschäft routinirter Kaufmann wünscht in diesen, jedoch auch in anderen Branchen Agenturen für solche Häuser zu übernehmen. Gef. Offerten werden unter A. T. poste restante Berlin erbeten; auch wird Herr Lampenfabrikant Günther aus Berlin, Kaufhalle Nr. 31, die Güte haben, während der Ostermesse mündliche Auskunft zu geben.

Ein stiller oder thätiger Theilnehmer zu einem jeder Ausdehnung fähigen, den Bedarf nicht im jetzigen Betriebe befriedigenden Fabrikgeschäft, einige Meilen von Berlin entfernt, mit bedeutender Wasserkraft versehen, wird mit einem disponiblen Capital von 8-10,000 Thln. gesucht. Der Artikel selbst ist der Mode und Conjunctionen nicht unterliegend. Adressen poste restante franco Charlottenburg sub G. K. erbeten.

Commiss-Gesuch.

Für ein Manufacturwaaren-Geschäft en gros in einer der Hauptstädte am Rhein wird ein junger Mann israelit. Religion, der mit den Comptoirarbeiten vertraut, gesucht.

Näheres bei dem Herrn Carl Wolf, Halle'sche Straße Nr. 11.

Ein Commis

findet ein Engagement in einer der ersten Galanteriewaaren-Handlungen Prags. Nähere Auskunft wird ertheilt Hôtel de Russie, Petersstraße, beim Portier zwischen 7 und 8 Uhr Morgens.

Ein Commis israelitischer Confession, welcher bereits in einem Manufacturwaaren-Geschäft conditionirt hat, wird gesucht und wolle man sich Böttchergäßchen Nr. 4 bei Herrn C. Wiedemann melden.

Ein gewandter Reisender wird von einem Manufactur-Hause gesucht. Meldungen mit näheren Angaben sind franco poste restante sub E. J. K. abzugeben.

Gesucht wird ein Verwalter mit guten Zeugnissen, 80 # Gehalt, durch C. G. W. Sanger, Erdmannstraße Nr. 3.

Ein gewandter Buchhalter mosaischen Glaubens kann unter ganz vortheilhaften Bedingungen engagirt werden.

Vollständigste Adressen werden im Comptoir des Hrn. J. E. Seeb, Schwabe's Hof am Brühl entgegengenommen.

Ein Lehrling israelitischer Confession, welcher eine gehörige Schulbildung genossen hat, wird für ein Manufacturwaaren-Geschäft gesucht und beliebe man sich deshalb an Herrn C. Wiedemann, Böttchergäßchen Nr. 4 in Leipzig zu wenden.

Ein Markthelfer, (zugleich **Böttcher**, wird zum 1. Mai gesucht
Tauchaer Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Ein Handlungslehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen, von guter hiesiger Familie, kann sofort Anstellung finden. Zu melden im Gewölbe Nr. 4/13 Neumarkt.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, Petersstraße Nr. 40 im Hofe 1 Treppe.

Für eine Blumenfabrik in Altona wird eine in jeder Beziehung geübte Directrice, die zu Pfingsten antreten kann, zu engagiren gesucht.

Näheres zu erfragen bei **Hard & Nolte**.

Gesucht wird z. 1. Mai als Verkäuferin ein junges, fein gebildetes Mädchen v. angenehmem Aeussern Johannisg. 16, 2. Et.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten für Kinder- und häusliche Arbeit Salomonstraße 5 b, 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird für Küche und Hausarbeiten gesucht große Windmühlenstr. 33, im Hofe rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, welches sofort antreten kann, Schützenstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Hospitaßstraße Nr. 11 in der Wirthschaft.

Ein junger Mann, der sich durch mehrere Jahre in einem größeren Etablissement in einer Provinzial-Hauptstadt Oesterreichs beschäftigte, sucht ein anderes Engagement als Commis oder Buchhalter in einem hiesigen oder auswärtigen Hause und kann binnen zwei Monaten antreten. Gef. Franko-Offerten nimmt die Exped. d. Bl. sub M. S. L. Nr. 10. entgegen.

Ein junger militärfreier Mann sucht sogleich oder zum 1. Juni eine Stelle als Markthelfer oder Schreiber. Adressen bittet man unter der Spizze S + o poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein verheiratheter Buchbinder sucht recht bald hier oder auswärts eine Stelle im Buchhandel oder Fabrikwesen. Gute Kenntnisse, so wie eine schnelle und schöne Handschrift, auch gute Atteste, werden ihn empfehlen. Adressen unter E. L. # 24 poste restante.

Ein nicht hinlänglich beschäftigter Wirthler sucht noch Beschäftigung bei geehrten Herrschaften und ledigen Herren. Näheres Petersstr. 3, Garnstand, oder Johannesg. 32, Hof 2 Tr. rechts.

Une Demoiselle de la Suisse française,

s'occupant depuis plusieurs années de l'instruction de jeunes enfants, et possédant des certificats avantageux, désire se placer, le plutôt possible, en qualité de gouvernante, dans une famille respectable; son âge lui permet de s'attribuer assez d'expériences pour pouvoir se charger encore de quelques travaux du ménage, si l'occasion s'en présentait.

S'adresser pour avoir de plus amples renseignements sous les initiales E. R. Nr. 23 poste restante Leipzig.

Die Tochter einer anständigen Familie, 18 Jahre alt, welche als Verkäuferin in einem Modewaarengeschäft ist, sucht in einem soliden ähnlichen Geschäft ein Engagement. Näheres bei Herrn E. H. Wiegand in Leipzig, Hainstraße.

Gesuch. Ein junges Mädchen, Tochter rechtlicher Leute, sucht Dienst als Kindermädchen oder als Verkäuferin zum ersten Mai oder später. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 10 B. parterre, im Thorwege rechts.

Ein junges Mädchen aus Berlin wünscht hier oder auf dem Lande als Gesellschafterin, oder der Hausfrau zur Seite, placirt zu werden.

Auskunft ertheilt Madame Gräbner unterm Rathhaus.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht bis zum 1. Mai einen Dienst eingetretener Verhältnisse wegen. Das Nähere Weststraße Nr. 1682, 2 Treppen links.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Mai oder 1. Juni einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Roß, im Hofe 3 Treppen, bei Madame Arnold.

Ein Mädchen, welches in der Küche und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für häusliche Arbeit oder bei Kindern. Näheres bei ihrer Herrschaft, Lehmanns Garten, 3. Haus parterre links.

Ein Mädchen von anständiger Familie, das nähen und platten kann und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst als Jungemagd. Näheres Weststraße 1658 rechts parterre.

Eine perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Mai oder Juni ein Unterkommen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht einen Dienst. Ritterstraße Nr. 14, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Stubenmädchen, das in grossen Hotels diente, sucht Dienst. Johannisgasse 16, 2. Et.

Ein junges Mädchen, welches seit mehreren Jahren bei einem Schneider an der Nähmaschine arbeitet, sucht recht bald wieder Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 4, Hintergebäude 1 Tr.

Ein Mädchen sucht einen Dienst bis zum 1. Mai für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein fleißiges und an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, welches auch in der Küche nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst bis zum 1. oder 15. Mai.

Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 18 b, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Mai eine Stelle als Ladenmädchen. Näheres Gerberstraße Nr. 58 vorn heraus 2 Treppen.

Eine Köchin in gefesteten Jahren sucht wegen Abreise der Herrschaft, von der sie empfohlen wird, zum 15. Mai oder 1. Juni einen anderweitigen Dienst. Zu erfragen in den Nachmittagsstunden Dresdner Straße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Mai einen guten Dienst. Zu erfragen im Salzgäßchen Nr. 5 am Schubmacherstande.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht zum 1. Mai für häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Ein in der Küche und häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen sucht Dienst zum 1. Mai. Näheres Petersstr. 22, hinten 2 Tr.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis ein Logis von 2 Stuben und Zubehör, Schützenstraße, Dresdener Straße, Quersstraße oder deren Nähe, vorn heraus. Adressen bittet man abzugeben Frankfurter Straße Nr. 28, 1 Treppe.

Gesucht wird eine meublirte Stube, wo möglich mit Kammer und in der Dresdner Vorstadt.

Adressen Lindenstraße Nr. 6, 2. Etage.

5 Thlr. Demjenigen, welcher mir eine Bude auf dem besten Messen nachweist. Näheres Petersstraße Nr. 3 beim Schneidermeister Herrn Detmer.

Gesucht wird sofort von kinderlosen Leuten ein kleines Logis im Preise von 30—32 fl , sollte selbiges auch zur Aftermiethe sein. Adressen unter den Buchstaben G. H. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis, sogleich zu beziehen, im Preis von 30 bis 36 Thln. oder auch bloß Stube und Kammer. Gefällige Adressen sind abzugeben Poststraße Nr. 3 parterre.

Ein junger Mann sucht bis zum 1. Mai ein Logis, am liebsten in der Dresdner Vorstadt, im Preise von 25 bis 35 fl .

Beliebige Adressen bittet man im Geschäft des Herrn Julius Kraze neben der Post abzugeben.

Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale

von Ludw. Caspary, Katharinenstraße Nr. 6.

sind für nächste Michaelismesse verschiedene Gewölbe und andere Handlungslocale in der besten Meslage zu vermieten.

Für die Michaelismesse wird ein schöner Laden mit Comptoir in der Reichs- oder Katharinenstraße zu miethen gesucht.

Näheres Reichstraße Nr. 21 bei

Robert Kuttner aus Berlin.

Gesucht wird von zwei honetten, kinderlosen, pünctlich zahlenden Eheleuten ein freundliches, gut eingerichtetes mittleres Familienlogis in der innern Stadt oder deren nächster Umgebung, 1. oder 2. Etage. Adressen nebst beibemerkttem Miethpreise bittet man unter La. L. T. bei Herrn Kaufmann Ad. Rutschler, Nr. 12/13 am Neustadthof gef. abgeben zu wollen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu Johannis ein Logis in der Dresdner Vorstadt im Preis von 40 bis 60 fl. Adressen franco. poste rest. C. S. fl. 50 Leipzig.

Eine erste Etage oder hohes Parterre von drei bis vier Stuben nebst Zubehör und Garten in der innern Vorstadt wird zu Johannis d. J. gesucht. Adressen erbittet man unter K. M. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein passendes Local zu einer Feuerwerkstatt nebst Logis dazu. Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl., bezeichnet mit F. G. H.

Drei Herren suchen für die Dauer der nächsten und folgenden Messen ein Logis von 2—3 Zimmern in der Nähe des Halle'schen Gässchens.

Offerten unter La. G. K. fl. 1. mit Angabe des Miethpreises besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 2 anständig meublirte Stuben oder Stube mit Kammer (parterre oder im 1. oder 2. Stocke) in der äußeren Dresdner Vorstadt, wo möglich in der Nähe des Marienplatzes, nach der Messe zu beziehen. Adressen werden angenommen in der Salomonis-Apothek.

Kartoffelfeld

ist rüthenweise zu verpachten Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr, bei der Kuchendude an der Sonnenwälder Chaussee.

In Frankfurt a. O.

ist zur Margarethen- und folgenden Messen a. c. Regierungsstraße Nr. 22 der bisher von Herrn J. C. Deryog aus Goerzboef innegehabte Laden nebst Keller und Stube zu vermieten.

Näheres bei Herrn Christian Dierig hieselbst, Nicolaisstraße Nr. 41 im Kaiser von Oesterreich.

Geschäfts-Local in besten Meslagen

der Reichs-, Katharinen-, Grimma'schen Straße, im Brühl u. s. w., hat für nächste Messen zu vermieten im Auftrag

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Messvermietung.

Zu vermieten ist von der Michaelismesse 1855 ab in der Nicolaisstraße Nr. 31 die Erkerstube und ein Fensteriges Zimmer daneben in der 1. Etage vorn heraus zu einem Musterlager oder Verkaufsgeschäft.

Messvermietung.

Ein freundliches Stübchen ist für die Dauer der Messe zu vermieten Poststraße Nr. 12, 2 Treppen.

Messvermietung. Diese und folgende Messen ein meublirtes freundliches Zimmer, auf Verlangen mit 3 Betten, oberer Park Nr. 12, 5. Etage.

Eine Familienwohnung von 7 Stuben, von denen vier die Aussicht auf die Promenade haben, ist für Michaelis d. J. zu vermieten

durch den Apotheker Martens.

Eine geräumige Parterre-Localität in der Mühlgasse Nr. 13, in welcher seit 16 Jahren Schank- und Speisewirtschaft betrieben wird, ist von Michaelis ab zu demselben oder auch zu anderen Zwecken anderweitig zu vermieten.

Näheres bei dem Besitzer daselbst.

Ein schönes Erker- und ein Schlafzimmer, beides meublirt, ist Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage, an einen oder zwei Herren zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Burgstraße Nr. 8 ist die freundliche und bequem eingerichtete 3. Etage anderweit zu vermieten. Näheres darüber ertheilt gern Louis Lauterbach, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine meublirte Stube nebst Schlafstube Brühl Nr. 27, im Ballfisch, 4. Etage.

Zu vermieten sind zusammen oder einzeln zwei aneinanderstoßende Stuben nebst Schlafkammern 1. Etage und zum 1. Mai zu beziehen. Näheres neue Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit hellem Schlafcabinet vorn heraus an einen oder zwei Herren.

Näheres Hainstraße Nr. 1 im Keller.

Zu vermieten. In der Magazingasse Nr. 3, 1 Treppe hoch vorn heraus ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet vom 1. Mai an zu beziehen. Näheres in der Restauration daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zum 15. Mai oder 1. Juni 1 Stube u. 2 Kammern, meublirt, an 2 einzelne Leute im Hause 62, dicht a. Dresdn. Thor.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine große, gut meublirte Stube mit Schlafstube vorn heraus an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamtete

in der Centralstraße Nr. 1590 g parterre.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube in der Elsterstraße Nr. 1602 b. Nähere Auskunft beim Hausmann Droy.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube Reudnitz, kurze Gasse Nr. 120 parterre.

Zu vermieten sind mehrere Garçonlogis. Näheres Neumarkt Nr. 9, 2 Treppen im Hofe rechts.

Vom 1. Mai a. c. an sind einige meublirte Zimmer zu vermieten Petersstraße 28/55, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten kleine Windmühlenstraße Nr. 7a im Hofe 3 Treppen.

Théâtre des arts

oder mechanisches Theater des Hrn. J. Platinax à Paris auf dem Rossplatze.

Täglich zwei große Vorstellungen.

Orientalische Begebenheiten:

Bombardement auf Sebastopol,

große Seeschlacht bei Sinope;

die sieben Weltwunder;

Tableaux changeants — Chromatropen oder Farbenspiele, die durch Hydro-Oxygengas erleuchtet werden. — Näheres durch die Anschlagzettel.

Das Bild,

welches Frau Johanna Wauer zu Berlin in 16 Jahren gezeichnet, ist täglich von 11—4 Uhr im Hôtel de Prusse ausgestellt. Entrée 5 kr.

Beschluß: unabänderlich Donnerstag den 3. Mai.

Beachtenswerth.

Einem geehrten Publicum diene zur gefälligen Anzeige, daß ich während dieser Messe auf hiesigem Rossplatze ein

Riesen-Schwein von 810 Pfund

Schwere zeigen werde, und hoffe auch hier recht zahlreich besucht zu werden. Es tadelt ergebenst ein

S. Wald.

TIVOLI.

Morgen Mittwoch
Concert und Tanzmusik.
Das Musikcor v. Dr. Wund.

Salle de Mr. Robin am Königsplatz.

Dienstag den 24. April und alle folgende Abende um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Neue physikalische Vorstellung von Mad. u. Herrn Robin.

Das Programm dieser Vorstellungen wird aus neuen Original-Experimenten von Herrn Robins Erfindungen zusammengesetzt sein und aus 5 Abtheilungen bestehen. Zum ersten Male in Leipzig: das außerordentliche Experiment der **Doppelkraft** und das unnachahmliche **Verschwinden** der Madame Robin.

Erster Platz 20 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr.

Cirque Equestre von Ed. Wollschläger

in dem dazu errichteten **Circustheater** auf dem Königsplatz.

Dienstag den 24. April 1855 Abends präcise 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Vorstellung der Reiterkunst und Pferdedressur.

Zum Schluß derselben **Mazeppa**,

große equestre Pantomime mit Tanz, Gruppen aus 30 Pferden. Vorher produciren sich: Das Schulpferd „Tosaso“, der berberische Hengst „Caïd“ u. der javanische Hengst „Antilope“. Zum Anfang: **Contredanses française**, geritten von 8 Herren.

Morgen Vorstellung: **Mazeppa**.

Ed. Wollschläger, Director.

Centralthalle zu Leipzig.

Heute Dienstag den 24. April Nachmittags von 4 bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, im **Untersaale**, vierte Vorstellung vom

Monstre - Cyclorama.

Dasselbe besteht aus 2 Abtheilungen und 28 wandelnden Bildern, die interessantesten Schauplätze und Ereignisse des gegenwärtigen Krieges darstellend.

Entrée à Person 5 Ngr. Cassenöffnung 3 Uhr; Anfang punct 4 Uhr.

Grand Théâtre de Pantomimes et de Tableaux vivants.

In der römischen Halle auf dem **Rosßplatz**

heute und täglich während der Messe

zwei grosse Vorstellungen

der mimisch-athletischen, akrobatischen und dioplastischen Akademien, verbunden mit römischen und japanischen Spielen und großen Pantomimen der Gebr. Schneider nebst Gesellschaft, bestehend aus 30 Personen (20 Damen und 10 Herren). — Anfang der ersten Vorstellung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, der zweiten 8 Uhr.

Entrée: Sperrsiß 10 Ngr., 1ster Platz 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 2ter Platz 5 Ngr., 3ter Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.



Niederländisches Affentheater

auf dem **Rosßplatz**,

bestehend aus 30 vierfüßigen Künstlern, als Affen, Sunden und Pferde.

Täglich zwei grosse Vorstellungen.

Anfang der ersten um 4 Uhr; der zweiten um 7 Uhr Abends.

Preise der Plätze: 1. Platz 10 Ngr.; 2. Platz 8 Ngr.; 3. Platz 5 Ngr.; Gallerie 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Kinder auf den 3 ersten Plätzen die Hälfte.

L. Bruchmann, Director.



Thier-Circus

des Thierbändigers **Charles** aus **Paris**

auf dem **Rosßplatz**.

Heute Dienstag und täglich während der Messe Ausstellung der Menagerie und Exercitien mit den Tigern, Löwen, Panther, Leopard, Jaguar, Gänzen u. Arbeit des Herrn Charles im großen Central-Käfig. Table d'hôte des Elephanten Metz.

Eröffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.

Hauptfütterung um 5 und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Verhütung von 20 Ngr. Fleisch an die Thiere.

Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 3 Uhr.

Gerhards Garten.

Täglich table d'hôte 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ergebenst Moritz Vollrath.

JARDIN IMPERIAL

im
Hôtel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den oberen Sälen bei
Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist.
Die *Table d'hôte* beginnt präcis 1 Uhr.

Der TUNNEL ist geöffnet.

Jardin impérial im Hôtel de Pologne.

Heute Dienstag den 24. April

Concert von Erdmann Puffholdt.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Nähere durch das Programm.



Jeden Abend in der Messe

grosses Concert im Unions-Saale der Central-Halle
von **Fr. Riede.**

Auf mehrfaches Verlangen Mittags 1 Uhr

Table d'hôte im grünen Saale.

Zu jeder Tageszeit

Spisen à la carte in den oberen Salons, wie auch in der Bierhalle.

Central-Halle.

Heute Dienstag den 24. April

CONCERT von Friedrich Riede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur „Großfürstin“ von F. v. Flotow; zu „Ruy Blas“ von F. Mendelssohn-Bartholdy; zu „Libuffa“ von
E. Kreutzer; Scene und Duett aus „Romeo und Julie“ von Bellini; Finale aus der Oper „Der Zweikampf“ von Herold; Pot-
pourri aus „Der Wildschütz“ von Lohring; Concertino für Flöte, componirt und vorgetragen von Frn. Fritsche u. s. w.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

ODDODM.

Heute Dienstag grosser Messball.

Anfang 7 Uhr.

Entrée für Herren 5 Ngr. — NB. Damen haben freien Eintritt.

Morgen Mittwoch Concert und Ballmusik.

E. Stareke.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Vierte Beilage zu Nr. 114.)

24. April 1855.

Hotel de Prusse.

Einem geehrten Publicum die Anzeige, daß heute und während der Messe täglich

Mittags 1 Uhr Table d'hôte

gespeist wird.

Abends Concert

von dem Musikchore des I. Jägerbataillons unter Leitung von F. Berger (Streichmusik), wobei à la carte gespeist und das beliebte bayerische Bier aus der königl. Brauerei zu Nürnberg verabreicht wird.

In der auf das Freundlichste eingerichteten Restauration wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist.

G. S. Reusch.

Heute und während der Messe jeden Abend
In den Sälen des Schützenhauses
grosses Concert

vom Musikchore unter Direction von W. Herfurth.

Programme werden an der Cassé ausgegeben.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Hierbei empfehle ich Speisen à la carte, preiswürdige Weine, echt bayerisches Bier u. s. w.

C. Hoffmann.

Heute Dienstag den 24. April

GROSSES CONCERT

im

Wiener Saale zur blauen Mütze

von **Franz Kilian nebst Töchtern.**

Es werden die neuesten Alpengesänge mit Jodler, so wie auch humoristische Lieder abwechselnd vorgetragen, worunter das Lied ohne Worte, von Herz, und die Alpen-Jodler von Anna Kilian auf der 28saitigen chromatischen Schlagcithar und von F. Kilian auf der neuen Manualcithar. Damen und Herren ladet höflichst ein

Die Familie Kilian.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Anfang präcis 8 Uhr.

Petersschießgraben.

Heute Concert und Ballmusik.

Hotel de Saxe.

Dienstag den 24. April

musikalische Abendunterhaltung
der Familie Meyer und Georg Weber. Anfang 7 Uhr.



**Wells Rhein. Restau-
ration u. Kaffeegarten.**

Heute Dienstag Concert der
Tyroler Sänger Schättinger.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Morgen Mittwoch Hôtel de Prusse.

Gambrinus, Ritterstr. Nr. 45.

Heute musikalische Abendunterhaltung.

Wiener Saal.

Bei dem heute Abend stattfindenden Concert im geheizten Saale der Sängerkamilie Kilian werde ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten.

S. Raundorf.

Große Fankenburg.

Heute Dienstag den 24. April Quartett und humoristische Gesangsvorträge der Herren Strack, Stahlhauer, Musie und Ring aus Berlin.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Mittwoch im Hotel de Saxe.

Daß die so beliebten Mundtonkünstler und Sängergesellschaft unter Direction des Herrn Cagliorgi die Messe über in meiner Bude auf dem Kopplage sich produciren, zeige ich mit Vergnügen unter Versicherung, daß ein Jeder zufrieden mein Local verlassen wird, an.

C. Geißler,

Kopplage, vordere Reihe 3te Bude.

Restauration von J. Schröder, lt. Windmühlengasse 7 B.
Heute Mittag, so wie Abends Fisch mit Salzkartoffeln.

NB. Das bayerische Bier ist ff.

In Münchener Beckbier

und ausgezeichnetem Münchener Winterbier, so wie zu guten Speisen, darunter **Beckwürste**, ladet ergebenst ein
Görsch, Burgstraße Nr. 21, Münchener Bierhalle.

Die Restauration von J. C. Kasler, Gewandgäßchen Nr. 4,
 empfiehlt einen guten Mittag- und Abendisch. Zugleich empfehle ich mein Leisniger Lagerbier und echt Baiertisches als ausgezeichnet
 fein. Ergebenst
 der Ddige.

Restauration in Eschmanns Hause. Heute **Schlachtfest**, dazu ladet ein
E. F. Schulze.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknöcheln** mit **Klößen** höflichst ein
 NB. Das Bier ist vorzüglich fein. **Carl Paake**, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknöcheln und Klöße bei **F. S. Küster**,
 Querstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen.

Zugleich erlaube ich mir auf mein vorzügliches, auf bairische Art gebrautes Lagerbier à Seidel 13 2 aufmerksam zu machen,
 wozu ergebenst einladet
A. F. Friedleben, niederer Part, den Bahnhöfen vis à vis.

Heute Abend ladet zu **Schweinsknöcheln** und **Klößen** ergebenst ein
S. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

Morgen Abend ladet zu **Pölschweinsknöcheln** mit **Klößen**, **Sauerkraut** und **Meerrettig** ergebenst ein
J. S. Ritzing, Burgstraße Nr. 8.

Kübers Restauration, **Ritterstraße Nr. 41.** Heute früh von 1/29 Uhr **Speckkuchen**; Abends **Pösel-Schweins-**
 keule und sauern Rinderbraten mit **Klößen**, dazu lade ergebenst ein.

Morgen ladet zum Schlachtfest freundlichst ein **F. W. Hanton**, **Kupfergäßchen 5.**

Langsche Restauration, Nicolaisstr. 51.
 Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet
 d. Ddige.

100 Thaler Belohnung.

Vorgestern Nachmittag ist auf dem Wege vom Brühl nach der
 Post, von da nach dem Bahnhofe, dem Theater vorbei und zurück
 nach dem Brühl eine Brieftasche von rothem Leder, innen grün,
 auf der einen Außenseite mit goldener Schrift der Name **Carl**
Gottlieb Jahn, verloren gegangen. Dieselbe enthält circa
 1215 Thaler in preussischen Cassenanweisungen, bestehend in
 50-, 25-, 10- und einigen 1-Thalerscheinen.

Demjenigen obige Belohnung, der dieselbe auf dem wohlhbl.
 Polizei-Amte oder Hainstraße in der Luchhalle, Treppe C, bei
 dem Glasermeister Herrn **Trodler** abliefern; auch wer zur Wieder-
 erlangung der Brieftasche mit dem Inhalte behülflich ist, erhält
 obige Belohnung.

Verloren.

Von einem armen Fuhrmann wurde vorige Woche eine Brief-
 tasche mit sechzehn Thaler Cassenscheinen verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene
 gute Belohnung abzugeben in der „weißen Taube“ beim Haus-
 mann.

Verloren

wurden zwei Paquete mit **Canavas** und **Seide**. Der ehrliche
 Finder wolle dieselben gegen angemessene Belohnung **Ritterstraße**
Nr. 45 zurückgeben.

1 Thaler Belohnung.

Verloren ist am 19. d. M. ein **Haarring** mit **Goldplätt-**
chen, abzugeben **Thomaskirchhof Nr. 5** parterre.

Verloren wurde ein **Portemonnaie**, inlegend ein **Lotteriel-**
loos 33497 und ungefähr 6-7 **Neugroschen** Geld.

Der ehrliche Finder erhält das Geld als Belohnung bei Ab-
 gabe des Looses **Brüdergasse Nr. 6.**

Verloren wurde ein **Summischuh**. Abzugeben gegen ange-
 messene Belohnung **Halle'sches Gäßchen** im Geschäft von **Burger**,
Kaufmann aus **Schattenhammer**.

Verloren wurde ein **Paquet**, enthaltend 4 **seidene Taschen-**
tücher. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Herrn
Meßerschmidt in der **goldenen Laute**.

Verloren wurde am vorigen Sonntag vom Markt nach der
Grimma'schen bis zur **Königsstraße** ein kleines **Notizbuch** von gel-
 bem Leder mit rother **Seide** gefüttert, enthaltend circa 20 **Thlr.**
 in fünf- und einhälter. **Cassenscheinen** und einige **Visitenkarten**.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 3 **Thlr.** **Be-**
lohnung bei Herrn **F. B. Sulz**, **Grimma'sche Straße Nr. 15**
 abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend beim Herausgehen aus
 der **Bereiterbude** ein großer **Mantelkragen** von **schwarzem Tuch**.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen **Belohnung** **Kloster-**
gasse Nr. 11 beim **Hausmann** abzugeben.

Es ist den 22. a. c. eine **Brieftasche** mit inlegendem **Reise-**
paß für **Carl Friedrich Baumann** in **Meerane** und **Lotterielosen**
 aus 5. Classe 47. **Lotterie**, der **Hauptcollection** des **Hrn. Meyer**
 in **Seithain** und der **Untercollection** **E. F. Baumann** in **Meerane**
 unterzeichnet, abhanden gekommen. Es erhält derjenige 1 **Thlr.**
Belohnung, welcher dieselbe bei **Fridel**, **Nr. 12** in der **Reichs-**
straße, oder in **Meerane** an **E. F. Baumann** abgibt. Es wird
 vor **Ankauf** dieser **Loose** gewarnt.

Ein Packet mit **seidenen Coras** und **Tüchern**
 hat sich bei uns vorgefunden.

Der sich legitimirende **Eigenthümer** kann dasselbe bei uns in
 Empfang nehmen.

Nauen, Löwe & Comp.,
Katharinenstraße Nr. 16.

Verlaufen hat sich gestern eine kleine **weiß- und braungeflechte**
Wachtelhündin, auf den Namen „**Penny**“ hörend, mit der **Steuer-**
marke Nr. 1510.

Um **Zurückgabe** gegen **Erstattung** der **Kosten** beim **Portier** der
Magdeb.-Leipz. Eisenbahn wird ersucht.

Den **Umtausch** eines am **letzten Sonnabend** im **neuen**
Logenhaus verwechselten **wollenen carrirten Herren-Shawls** beim
Dr. Castellan gef. zu besorgen.

Der Herr, welcher gestern Nachmittag auf der **Promenade** die
Ledertasche mit **Stahlbügel**, **Kette** und **Haken** aufhob, wird gebeten,
 selbige **Rosenthalgasse Nr. 1, 2** Treppen gegen **Dank** und **Beloh-**
nung abzugeben.

Liegen geblieben ist ein **Coupon** von einem **westpreussischen**
Pfandbriefe. Der sich legitimirende **Eigenthümer** kann denselben
 gegen **Insertionsgebühren** in Empfang nehmen **Universitätsstraße**
Nr. 15 in der **Barbierstube**.

Unserm Freunde **E. S. Berviers** aus **Leipzig** gratuliren zu
 seinem heutigen **Wiegensfeste**

Pascal & Comp.

Dem häßlichen blonden Hausknecht, im Bamberger Hof genant, ist
zum heutigen Wiegensfest die buchtige Freundschaft.

Zur weiteren Unterstützung des durch jene „Anfrage an Ju-
risten“ bezweckten Vorhabens sind fernere rechtsgelehrte Antworten
erwünscht und werden unter Chiffre H. poste restante Leipzig
mit ergebenstem Dank angenommen.

Z. erhalten. Für d. 24. rein unmöglich. Doch Dienstag den
3. Mai mit dem gewünschten Symbol am bestimmten Ort. Z.

Meinen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die Nach-
richt, daß meine liebe Frau mich heute früh um 2 Uhr mit einem
zweiten muntern Töchterchen beschenkt hat.
Altenburg, den 23. April 1855.

Wilhelm Schönkopf.

Stereoskopen-Sammlung,

Centralhalle (parterre),
geöffnet von früh 9 bis Abends 10 Uhr.

Aufruf zur Unterstützung.

Das in den übersfuthet gewesenen Gegenden der Provinzen Westpreußen und Posen durch öffentliche Nachrichten
hinlänglich geschilderte Elend hat an uns mehrseitige Aufforderungen gelangen lassen, den Versuch zu wagen, der dort
herrschenden entsetzlichen Noth einige Linderung mit verschaffen zu helfen.

Sollte daher unsere eben so dringende, als herzliche Bitte um eine Beisteuer für jene Bedürftigen Gehör finden und
milde Herzen dadurch bewogen werden, uns eine Gabe zuzulassen zu lassen, so werden wir unter dankbarster Annahme
für sofortige Uebermachung an die betreffenden Hülf-Vereine — soweit uns keine besondere Vorschrift erteilt ist —
Sorge tragen. Leipzig, am 20. April 1855.

Heintz & Haussner,
Reichstraße Nr. 41.

Haeckel & Co.,
Brühl Nr. 75, Goldne Gule.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A.). Morgen Mittwoch: Reis mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

Aker, Kfm. v. Aschersleben, Palmbaum.
Albrecht, Adv. v. Coburg, Münchner Hof.
Auerbach, Uhrm. v. Delitzsch, weißer Schwan.
Auerbach, Kfm. v. Magdeburg, und
Ahrenberg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Adermann, Fabr. v. Lautenwalde, Brühl 81.
Appel, Kfm. v. Coburg, Neukirchhof 42.
Auerbach, Tuchm. v. Grimmitzschau, gr. Fischgr. 2.
Adler, Kfm. v. Burg, Grimm. Straße 31.
Krens, Kfm. v. Chemnitz, Preussergäßchen 6.
Beck, Chirurg v. Erfurt, Stadt Breslau.
Brückner, Uhrm. v. Dresden, goldnes Einhorn.
Büchmann, Hofjuw. v. Hannover, St. Rom.
Bürger, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Berghardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Brückner, Kfm. v. Werdau, Hotel de Prusse.
Brücker, Pharmac. v. Augsburg, Münchner H.
Berns, Kfm. v. Solingen, Palmbaum.
Brandes, Kfm. v. Kopenhagen, und
Dohlefeldt, Kfm. v. Verlohn, St. Hamburg.
v. Braunecker, Baron v. Prag, Hotel de Bav.
Blumenthal, Kfm. v. Berlin, blaues Ros.
Bergmann, Jun. v. Döbeln,
Borchert, Kfm. v. Döbeln, und
Dunje, Kfm. v. Prag, schwarzes Kreuz.
Dresch, Kfm. v. Goltbus, Stadt Breslau.
Blum, Kürschner v. Aufhausen, blauer Harnisch.
Bieberfeld, Kürschner v. Lissa, Brühl 25.
Bornemann, Kfm. v. Elberfeld, Nicolaisstr. 1.
Bauer, Fabr. v. Insp. v. Altwasser, Nicolaisstr. 42.
Bormann, Fabr. v. Frankenberg, Goldhahn. 3.
Breitschuh, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 8.
Blätten, Kfm. v. Betschau, Katharinenstr. 16.
Balling, und
Berlheim, Kauf. v. Berlin, Brühl 86.
Behrens, Kfm. v. Aschersleben, Hainstraße 3.
Baumgarten, Kürschner v. Prag, Nicolaisstr. 14.
Caspari, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
v. Cantacuzene, Fürst, v. Jassy, St. Dresden.
Clarius, Kfm. v. Döbeln, weißer Schwan.
Cohn, Kfm. v. Prenzlau, und
Clermont, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Curjel, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Deffles, Kfm. v. Hamburg,
Danneberg, Kfm. v. Mainz, und
Dreyfus, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.

Dürsel, Kfm. v. Biersen, Hotel de Baviere.
Dach, Uhrm. v. Leylig, Kaiser v. Oestreich.
Danziger, Kfm. v. Haynau, blauer Harnisch.
Donath, Tuchm. v. Grimmitzschau, gr. Fischgr. 2.
Dörfling, Fabr. v. Chemnitz, Stadt Rom.
Deyke, Tuchh. v. Brünn, Hotel de Baviere.
David, Kfm. v. Templin, halber Mond.
Dreif, Fabr. v. Ruhla, Stadt Berlin.
Eberstein, Fabr. v. Chemnitz, Stadt Berlin.
Ernst, Kfm. v. Berlin, Brühl 86.
Erhard, Fabr. v. Gmünd, Reichstraße 2.
Engelmann, Mühlbes. v. Döbeln, w. Schwan.
Engel, Kfm. v. Plauen, schwarzes Kreuz.
Ebert, Kfm. v. Auerbach, goldner Hirsch.
Erich, Kfm. v. München, Stadt Breslau.
Ephraim, Kfm. v. Posen, Brühl 35.
Ehrlich, Fabr. v. Leisnig, Hainstraße 5.
Fischer, Fabr. v. Gotha, Ritterstraße 7.
Funks, Bäcker v. Penig, goldner Hirsch.
Fleischer, Kfm. v. Sonneberg, Hotel de Bav.
Fabian, Kfm. v. Berlin, Stadt Gdln.
Frissus, Stud. v. Oldenburg, und
Franklin, Stallmstr. v. Dresden, H. de Prusse.
Flügge, Buchhalter v. Berlin, Reichstraße 16.
Fiedler, Fabr. v. Dederan, Hainstraße 5.
Fiedler, Fabr. v. Neu-Ebersbach, Brühl 85.
Frankenstein, Kfm. v. Landshut, Brühl 25.
Franz, Fabr. v. Neugersdorf, Hall. Straße 4.
Fitz, Glash. v. Lannwald, Dresdner Str. 65.
Franzmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Fischhof, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Flemming, Kfm. v. Altenburg, St. Nürnberg.
Friedrich, Koffh. v. Jesau, braunes Ros.
Fröbus, Kfm. v. Leubingen, goldnes Sieb.
Genzel, Werkführer v. Reichenbach, br. Ros.
Glogemeyer, Kfm. v. Stockholm,
Goldenberg, Kfm. v. Mühlheim, und
Greef, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Gronau, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Görlich, Kfm. v. Herrnhut, Stadt Rom.
Gottschald, Kfm. v. Golzen, Hotel de Prusse.
Goldschmidt, Kfm. v. Braunschweig, w. Schwan.
Gerrshelm, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Graubner, Färber v. Greiz, goldner Hahn.
Ganzauge, Radler v. Dresden, goldnes Einhorn.
Grotthof, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.

Griesbach, Kfm. v. Grimmitzschau, Münchner Hof.
Gretsch, Part. v. Altenburg, Stadt Breslau.
Hermann, Kfm. v. Karlsruhe, Neumarkt 34.
Herzer, Fabr. v. Neugersdorf, Hall. Straße 4.
Hegenbarth, Glash. v. Kamitz, Dresdner Str. 65.
Higson, Kfm. v. Grefeld, und
Hill, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Baviere.
Hod, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
Heinze, Krl. v. Guben,
Hecht, Kfm. v. Mühlhausen,
Hänisch, Kfm. v. Posen, und
Hill, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Hochholzer, Handelsm. v. Berlin, H. de Pol.
Härtel, Kfm. v. Berlin,
Hümmer, Schneider v. Kronach, und
Hofmann, D. v. Prag, Stadt Breslau.
Härtel, Weber v. Meerane, blauer Harnisch.
Hild, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.
Hoffmann, und
Hecht, Kfm. v. Prag, und
v. Hagen, Handlungsreis. v. Oberklinghausen,
Katharinenstraße 28.
Haußmann, Fabr. v. Pforzheim, Reichstraße 2.
Heller, Kfm. v. Berlin, Brühl 86.
Hirschberg, Kfm. v. Riesenburg, Brühl 64.
Heuser, Kfm. v. Gdln, Neumarkt 14.
Hahn, Kfm. v. Jbar, gr. Fleischergasse 19.
Hirsch, Kfm. v. Sandersleben, und
Hirsch, Kfm. v. Dscherleben, Nicolaisstraße 31.
Hempel, Fabr. v. Pulsnitz, Grimm. Straße 10.
Hecht, Handlungsreis. v. Rachen, gr. Fischgr. 11.
Hauk, Bergbeamter v. Waldenburg, Hotel de
Prusse.
Hendels, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Hoyer, Kfm. v. Herzberg, Stadt Wien.
Hamburger, Kfm. v. Görlich, halber Mond.
Hengeliore, Kfm. v. Rempten, und
Hermann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Heise, Kürschner v. Gelle, Stadt Breslau.
Hesse, Kfm. v. Staßfurt, und
Hennig, Kfm. v. Neustadt a/D., Elephant.
v. Hall, Baron v. Bristol, Kaiser v. Oestreich.
Hebestreit, Kfm., und
Haupt, Radler v. Hohenmölsen, goldne Laute.
Hirsch, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Jacob, Fabr. v. Reichenbach, Elephant.

